

WINNER

DAS MAGAZIN DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



Neuer Vorstand bei

Landestag gewählt s.4

Meisterinnenmacher

Günther Renner im Interview
S. 10

Nachhaltigkeit im Verein

Vereinsumfrage der SPORTUNION
zum Thema Nachhaltigkeit s. 16

SPORT
UNION



www.sportunionooe.at

JV ENTSORGUNGS GmbH

Oberweis - Altmünster

www.mistweg.at ☎ 07612 / 87485



Containerverleih - Schrotthandel - Hausabfallsammlung

EINFACH EINZIGARTIG.

FAMILIENSKITAG

ab € 12 PRO PERSON

(Familien mit zwei Kindern unter 15 Jahren bei mittlerer Nutzung - 20 Skitage)

Die SunnyCard ist DIE

Saisonkarte für Ski-begeisterte Familien!

Denn wenn beide Elternteile eine Karte erwerben, fahren alle gemeinsamen Kinder bis 15 Jahre* gratis mit.

- gültig in 9 Skigebieten**
- schnell erreichbar für maximale Pistenzeit
- gut überschaubare, abwechslungsreiche Skigebiete
- für flexible Sparfüchse auch als MO-FR-Karte***

*bis Jahrgang 2008, Familiennachweis erforderlich

**teilnehmende Skigebiete: Hinterstoder, Wurzeralp, Hochficht, Almtal-Bergbahnen Kasberg, Grossglockner/Heiligenblut, Ötztal, Hochkar, Kössen und der Schnälstaler Gletscher in Südtirol.

***Kinderfreikarten nicht gültig

SCHNÄLSTALER GLETSCHER IN SÜDTIROL

PANDEMIE-RÜCKVERGÜTUNGSGARANTIE
0% RISIKO
100% SICHERHEIT

VVK bis 31.10.
statt € 608 um nur
€ 486
pro Erwachsenen

SUNNY CARD

EINFACH SKI FAHREN.
EINE GANZE SAISON.

www.skisport.com

Inhalt

- 04 Neues Vorstandsteam einstimmig bei Landtag gewählt**
Alles zum 31. Ordentlichen Landtag der SPORTUNION OÖ
- 10 Interview mit Günther Renner**
Der Froschberg-Präsident spricht über die Spielgemeinschaft und den Weg zum Top-Verein
- 16 Ergebnisse der SPORTUNION-Vereinsumfrage**
Wir befragten unsere Vereine zum Thema "Nachhaltigkeit"
- 18 Du trainierst wie du isst!**
Worauf bei einer Sporternährung zu achten ist + Rezept für Energiekugeln

Service & Projekte

- 20 Tägliche Bewegungseinheit ausgeweitet**
Seit diesem Schuljahr sorgen zusätzliche Bewegungscoaches für mehr Bewegung in den Schulen und Kindergärten
- 22 Jedem Verein sein Statut**
Musterstatuten der SPORTUNION als Service
- 25 Ein Mehr für Geräte**
Erhöhung der Geräteförderung
- 26 SPAK goes School**
Erste Übungsleiterausbildung in Kooperation mit einer Schule abgeschlossen
- 28 Sommer, Sonne, Sommercamps**
Unsere Sportcamps im Sommer

Sport & Seitenblicke

- 30 Sport Highlights**
- 44 SPORTUNION unterwegs**
- 52 Die SPORTUNION nimmt Abschied**

Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

© 2022 SPORTUNION Oberösterreich



- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093

Redaktion

Ines Nasswetter, BA (Chefredakteurin)
Mag. Thomas Winkler

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Vertrieb

Post AG

Liebe WINNER Leser*innen !



Im September stand das Team der SPORTUNION Oberösterreich für die Funktionsperiode 2022 bis 2026 zur Wahl. Erfreulicherweise haben uns die Delegierten einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Das ist ein klarer Auftrag und eine Anerkennung, die unsere bisherige Arbeit bestätigt. Besonders freut es uns, dass wir für die Funktionsperiode neue und junge Landesleitungsmitglieder gewinnen konnten. Wir nehmen gerne die Verantwortung an und werden weiterhin als Interessensvertretung sportpolitische Verbesserungen einfordern, um eine solide wirtschaftliche Basis für unsere gemeinsame Arbeit haben.

Die Herausforderungen sind aktuell in allen Lebensbereichen sehr groß, auch im Sport. Damit weiterhin für unsere Sportvereine der Sportbetrieb leistbar ist, braucht es rasch Energie- und Teuerungsausgleichsmaßnahmen. Hier stehen wir als SPORTUNION im intensiven Austausch mit den zuständigen Mitgliedern der Bundesregierung und sind überzeugt, dass wie beim NPO-Fonds finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Ich darf euch ersuchen auch in Zukunft mit demselben Idealismus, derselben Leidenschaft und demselben persönlichen großen Einsatz mitzuarbeiten, um eine gute Entwicklung des Sports in unserem Bundesland sicherzustellen. Wir brauchen dazu jede/n Einzelne/n von euch. Ich bin überzeugt, dass uns dies gemeinsam gelingen wird, und dass wir damit unseren Beitrag dazu leisten, dass OÖ auch in Zukunft zu den lebenswertesten Regionen Europas zählt.

Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ

Ihr Bericht im Winner

Sie wollen mit Ihrem Verein im Magazin WINNER der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Schicken Sie uns einen kurzen Text über Ihre Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an
winner@sportunionooe.at



Die SPORTUNION-Bundesleitung gratuliert der neu gewählten Landesleitung.

Foto: cityfoto / Andreas Maringer

LANDESTAG 2022

Neues Vorstandsteam der SPORTUNION Oberösterreich beim Landestag einstimmig gewählt

Beim 31. Ordentlichen Landestag der SPORTUNION Oberösterreich wurde das neue Vorstandsteam des Landesverbandes mit 100% Zustimmung gewählt. Im Rahmen der Veranstaltung blickte der wiedergewählte Präsident Franz Schiefermair auf eine bewegte und ereignisreiche Vorstandsperiode von 2018 bis 2022 zurück.

Mehr als 700 Gäste, darunter rund 600 Delegierte von unseren 733 oberösterreichischen SPORTUNION-Vereinen kamen in das OberbankForum nach Linz um den neuen Vorstand der SPORTUNION Oberösterreich zu wählen. Präsident Franz Schiefermair und sein Team wurden dabei einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Neben der Verabschiedung von drei langjährigen Landesleitungsmitgliedern, konnten fünf neue junge Mitglieder, davon drei Frauen, im Vorstand willkommen heißen werden. „In den letzten vier Jahren haben wir stets für die Anliegen unserer Vereine und gezielte Unterstützungen gekämpft, um 100 Prozent unserer Sportvereine erhalten zu können. Gerade während der Corona-Pandemie wurde uns vor Augen geführt, wie wichtig diese Arbeit ist. Durch Tatkraft und Innovation konnten wir in dieser Zeit gemeinsam viel umsetzen und bewegen“, zieht Präsident Schiefermair sein Resümee, „Ein großes DANKE gilt allen Ehrenamtlichen und Mitgliedern in unseren Sportvereinen und damit der ge-

samen SPORTUNION-Familie für den unermüdlichen Einsatz und das Vertrauen.“

Harte Arbeit wird belohnt

In der vierjährigen Vorstandsperiode kann die SPORTUNION Oberösterreich Erfolge auf allen Ebenen verbuchen. Während der Corona-Pandemie schaffte der Bund in enger Zusammenarbeit mit der SPORTUNION den in Europa einzigartigen Krisenfonds für Non-Profit-Organisationen zur Existenzsicherung unter anderem von Sportvereinen. Allein in Oberösterreich haben die Sportvereine eine Unterstützung aus dem NPO-Fonds in der Höhe von 25 Mio. Euro erhalten. Besonders herausfordernd war die Funktionsperiode ab dem März 2020 mit dem Beginn der Pandemie. Die Lockdown-Maßnahmen, das Herunterfahren zahlreicher Sportaktivitäten und der daraus resultierende Bewegungsmangel in dieser Zeit haben bei vielen Menschen Spuren hinterlassen. „Wir haben uns für



Sport- und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner (li.) gratuliert SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair (re.) zur einstimmigen Wiederwahl.

Foto: cityfoto / Andreas Maringer

ein verantwortungsvolles Hochfahren des Sports und für eine Nachwuchssportgarantie mit aller Kraft eingesetzt“, so Präsident Franz Schiefermair. „Damit konnten immer wieder Ausnahmen und Besserstellungen für die Sportvereine erreicht werden.“

In dieser Zeit hat die SPORTUNION auch innovative Bewegungsangebote über digitale Plattformen initiiert. Mit der Kraft unseres Vereinsnetzwerkes entstand so die größte digitale Sportoffensive Österreichs.

Bei der sportpolitischen Zielsetzung Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern ist die SPORTUNION Oberösterreich der Tempomacher, vor allem was die tägliche Bewegungs-

» *„Mit vereinten Kräften werden wir weiter Menschen aus allen Altersgruppen bewegen und eine starke Stimme für unsere Sportvereine sowie Ehrenamtlichen sein.“* «

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair

einheit in den Bildungseinrichtungen betrifft. Im Schuljahr 2022/23 werden für die SPORTUNION OÖ 28 Bewegungskoaches im Einsatz sein. Dadurch werden 10.000 zusätzliche Bewegungseinheiten in Kindergärten und Schulen möglich. „Die tägliche Bewegungseinheit ist die Basis für die Förderung der körperlichen Entwicklung von Kindern. Dafür haben wir lange gekämpft“, so Schiefermair. Mit „Bewegt im Park“ und „Jackpot.fit“ wurden durch die Zusammenarbeit mit Partnern Angebote geschaffen auch alle Generationen in Bewegung zu bringen und somit die Gesundheit und Lebensqualität im Alter zu steigern.

Damit diese Projekte von unseren Vereinen umgesetzt werden können, braucht es gut ausgebildete Trainer:innen. Mit der SPORTUNION Akademie haben wir eine Institution geschaffen, indem sich alleine in Oberösterreich jährlich über 1.000

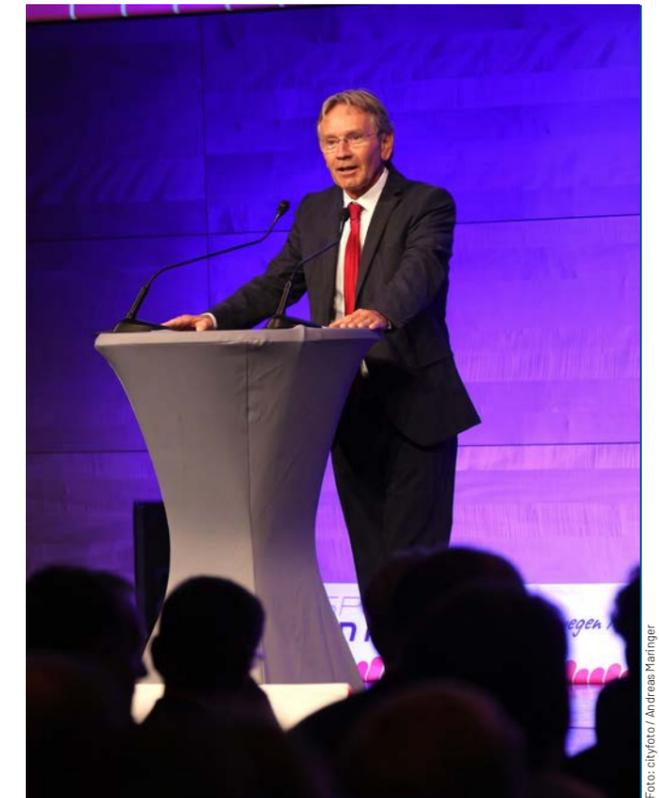
weiter auf Seite 7 »

Sportinteressierte zu Übungsleiter:innen und Trainer:innen aus- und weiterbilden lassen und damit ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in den Verein weitertragen.

Neben der stetigen Verbesserung des Sportangebotes, stand in den letzten vier Jahren auch die Entwicklung der Sportinfrastruktur im Vordergrund. „Neben der Realisierung von unzähligen Vereinsprojekten sind im Bereich der Sportstätten die beiden Leuchtturmprojekte Volleyballhalle in Ried und die einzigartige Trendsportthalle „ZERO LIMITS“ in Linz zu erwähnen. Beide sind richtungweisend für ihre jeweiligen Sportarten und setzen wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Infrastruktur in unserem Bundesland“, so Präsident Schiefermair.

Mit Tatendrang in die neue Amtszeit

Auch wenn die letzten Jahre von Krisen geprägt waren und immer noch sind, blickt die SPORTUNION positiv in die Zukunft. Gerade die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine zeigen aktuell, dass wir die verbindende Kraft des Sport- und Vereinswesens mehr denn je benötigen. Unter dem Motto „#sportverbindet“ fördert die SPORTUNION Projekte für benachteiligte Kinder, für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund, zur Gleichstellung der Geschlechter im Sport sowie für Menschen mit Beeinträchtigung umgesetzt. „Die bestmögliche Unterstützung der Arbeit unserer Ver-



SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair zog im Rahmen des Landestag Bilanz über die letzten vier Jahre. Dabei lobte er vor allem den Einsatz und die Innovationskraft innerhalb der SPORTUNION, mit denen es gelungen ist 100% der Vereine durch die unsichere Zeit der Corona-Pandemie zu bringen.

Foto: cityfoto / Andreas Maringer

Die Landesleitungsmitglieder der SPORTUNION Oberösterreich



Präsident:
Kons. Franz Schiefermair



Vizepräsident:
Kons. Wolfgang Pesendorfer



Vizepräsident:
Dr. Wolfgang Puttinger



Vizepräsident:
Hubert Hartl



Vizepräsident:
Mag. Wolfgang Graßecker



Schriftführerin & Vizepräsidentin: Brigitte Casny



Referent für Finanzen:
Kons. Mag. Walter Gupfinger



Sportlicher Leiter:
Hubert Lang



Stv. Sportlicher Leiter:
Verena Flajs



Jugendreferent:
Martin Friedrich



Landeskulturreferent:
Paul Lehner



Landesleitungsmitglied:
Julia Hemetsberger



Landesleitungsmitglied:
Markus Aichhorn



Landesleitungsmitglied:
Stephanie Höllner



Landesleitungsmitglied:
Roland Auer



Im Rahmen des Landestag wurden zwei langjährige Mitglieder der Landesleitung verabschiedet. Sonja Gruber (2.v.l.) und Walter Berger (2.v.r.) waren über 20 Jahre für die SPORTUNION OÖ tätig und leisteten einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung des Sports im Bundesland. Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner (3.v.r.), SPORTUNION Österreich-Präsident Peter McDonald (3.v.l.), SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair (re.) und Vizepräsident Wolfgang Graßecker (li.) bedankten sich für das jahrzehntelange Engagement.

eine steht auch in den nächsten vier Jahren im Mittelpunkt unserer Zielsetzungen“, gibt der SPORTUNION-OÖ Präsident die Richtung vor. In der neuen Funktionsperiode wird die Informationstätigkeit verstärkt, um die besondere Aufgabe als größter Sportdienstleister im Bundesland noch intensiver wahrzunehmen. Zudem unterstützen wir weiterhin die Eh-

dung einen hohen Stellenwert hat und wir uns auch verstärkt gesundheitsorientierten Sportangeboten widmen werden. Das heißt Sport und Bewegung ist für alle Generationen angesagt, das werden wir auch in Zukunft sicherstellen.

Ein gelungener Abend

Neben der Wahl kamen die mehr als 700 Gäste in den Genuss eines abwechslungsreichen Abendprogramms. Die Tänzer:innen der SPORTUNION Inclusion eröffneten den Abend mit einer stimmungsvollen Einlage. Die Mädchen der Rhythmischen Gymnastik der SPORTUNION Mühlbach sorgten mit ihrem Programm für Schwung und Eleganz. Musikalisch abgerundet wurde der Abend durch die Live-Musik von PT-Art. Neben den Reden von Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und SPORTUNION Österreich-Präsident Peter McDonald, sowie dem offiziellen Teil, fand die Verabschiedung zweier Landesleitungsmitglieder statt: Sonja Gruber und Walter Berger verließen nach knapp 20 Jahren den Vorstand der SPORTUNION OÖ und widmen sich nun neuen Aufgaben. "Vielen Dank für euer jahrzehntelanges Engagement. Zahlreiche Erfolge stehen auf eurem Konto und während eurer Tätigkeit stand eines immer im Vordergrund: Der Einsatz und die Leidenschaft für den Sport", bedankten sich Präsident Franz Schiefermair und Vizepräsident Wolfgang Graßecker bei den beiden. Der Dritte im Bunde, Jürgen Nowy, ließ sich aufgrund einer Verletzung für den Abend entschuldigen. "Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und für diesen schönen Abend. Wir sind motiviert für die kommenden vier Jahre und werden uns für unsere Vereine einsetzen", schloss der wiedergewählte Präsident den Abend.

Wir arbeiten mit den Vereinen für die Vereine. Wir wollen sie bei dem Ziel, Menschen für sportliche Aktivitäten zu begeistern, bestmöglich unterstützen – durch persönliche Betreuung und das Know-how einer großen Sportorganisation

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair

renamtlichen bei all ihren Anliegen, sind die starke und konstruktive Interessensvertretung für unsere Vereine und übernehmen weiterhin gesellschaftliche Verantwortung.

Für die neue Funktionsperiode gilt, dass die Vereinsförderung absolute Priorität hat, dass wir viele Schulkooperationen eingehen bzw. weiterführen werden, dass wir uns um die Weiterentwicklung der Infrastruktur bemühen werden, dass die Talentförderung großgeschrieben wird, die Aus- und Fortbil-



Mehr als 600 Delegierte aus unseren 733 Vereinen war an diesem Abend anwesend und somit stimmberechtigt. Bei der Wahl gab es ein einstimmiges Ergebnis für die neue Landesleitung. »



Landestag 2022

Ein rundum gelungener Abend – das hörte man voll allen Seiten. Beim 31. Ordentlichen Landestag der SPORTUNION Oberösterreich wurde neben der Wahl des neuen Vorstandes für ein unterhaltsames Abendprogramm gesorgt. Auftritte von der SPORTUNION Inlucenz und der SPORTUNION Mühlbach zeigten die sportliche Vielfalt des Verbands. PT-Art sorgte für die musikalische Begleitung durch den Abend.



Das Orchester von PT-Art unter Führung von Norbert Hermedinger (re.) und in Begleitung von Stella Jones (li.) führten musikalisch durch den Abend. «



Unter anderem durften SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (3.v.l.) und Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner (2.v.l.) die Persönlichkeiten des oberösterreichischen Fußballs als Ehrengäste begrüßen (von links): Willi Ruttensteiner, Stephanie Höller (Frauenfußballakademie), Blau Weiß Linz-Chef Stefan Reiter und Transdanubia-Chef und Fußballförderer Franz Grad.



Im Gespräch mit Moderator Jakob Fischer (re.) erzählte Olympiateilnehmerin Susanne Walli (TGW Zehnkampf Union; li.) von ihrem Alltag als Leistungssportlerin und ihren Erfahrungen bei Tokio 2021. Willi Ruttensteiner (Mitte) gab Einblicke in die Sportlandschaft Israels, wo er als Teamchef der Nationalmannschaft tätig war.

alle Fotos: cityfoto / Andreas Mairinger



SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair freute sich über die erfolgreiche einstimmige Wahl und den gelungenen Abend.



Unter die Ehrengäste mischte sich auch Landespolizeidirektor und Sportlicher Leiter der Union Stein&Co Mauthausen Andreas Pilsli (li.). Hier mit SU OÖ-Präsident Franz Schiefermair.



Vizepräsident Wolfgang Graßbecker (li.) begrüßte Fachinspektor für Bewegung und Sport der Bildungsdirektion Friedrich Scherrer (re.) beim Landestag.



Ebenfalls zu Gast: ASKÖ Oberösterreich-Präsident Erich Haider (li.) und Vizepräsident des Landesskiverbandes sowie Obmann des UVB Hinzenbach Bernhard Zauner (re.)



Finanzreferent der SPORTUNION OÖ Walter Gupfinger (li.) und Generalsekretär der SPORTUNION Ö Stefan Grubhofer (re.).



Die Mädchen der SPORTUNION Mühlbach zeigten bei ihrem Auftritt ihr ganzes Können in der Rhythmischen Gymnastik. Sektionsleiterin Edith Parzmayr war danach sichtlich stolz auf ihre jungen Sportler:innen. »



« Das gesamte Team der SPORTUNION Oberösterreich wurde von Trachtmode Schmid ausgestattet.

Die Tänzer:innen der SPORTUNION Inlucenz eröffneten den Abend mit einer Darbietung zum Song "Wie schön du bist" - dieser ist auch der Song und das Motto des Vereins, verrät Obfrau Nicole Kaser im Interview nach dem Auftritt.



Günther Renner im Interview:

"Es gibt immer Potenzial zur Verbesserung"

Liu Jia und Sofia Polcanova sind die Aushängeschilder des oberösterreichischen Tischtennissports. Neben der Leidenschaft für den Sport und den Ehrgeiz teilen sie eine weitere Gemeinsamkeit: Beide wurden von Oberösterreichs Tischtennis-Vater Günther Renner entdeckt und gefördert. In den letzten vierzig Jahren seines Schaffens hat er nicht nur eine großartige Damenmannschaft aufgebaut, sondern wesentlich zum Aufbau des Tischtennissports in Österreich beigetragen und den Verein LINZ AG Froschberg zu dem gemacht was er heute ist – ein Weltklasse-Verein mit einem internationalen Netzwerk und höchst erfolgreichen Spieler:innen. Wichtig war ihm auch immer die Zusammenarbeit im Sport. So wurde 2015 die Spielgemeinschaft DSG Union Waldegg und LINZ AG Froschberg gegründet. In unserem Interview erzählt Günther Renner von seinen Anfängen als Sportler, warum er schlussendlich Funktionär wurde und warum die LIVA Halle im Sportpark Lissfeld etwas ganz Besonderes ist.

WINNER: Lieber Günther, Tischtennis zählt nun nicht zu den bekanntesten Sportarten. Wie hast du damals deine Liebe zu diesem Sport entdeckt?

Renner: Ursprünglich war ich Fußballer und spielte Tischtennis nur hobbymäßig. Einige Verletzungen zwangen mich dann dazu mit dem Fußball aufzuhören und so entdeckte ich Tischtennis endgültig für mich. Beruflich wollte ich eigentlich meine Zelte in München aufschlagen und Linz war nur als Zwischenstation geplant. Doch schon bald lernte ich meine spätere Frau Christa kennen und München musste auf mich verzichten. Tischtennis spielte fortan neben meiner beruflichen Laufbahn wieder eine wichtige Rolle, nach knapp dreißig Jahren als Spieler in der ÖÖ Landesliga habe ich dann den Schläger an den Nagel gehängt.

Du bleibst deswegen aber nicht untätig. Als Funktionär hast du wesentlich zur Entwicklung des Tischtennissports in Österreich beigetragen. Wie ist es dazu gekommen?

Geplant war das eigentlich nicht. (lacht) Eigentlich wollte ich immer nur Sport-

ler sein und nicht Funktionär. Als meine Tochter auch mit Tischtennis begonnen hat, sah ich einen großen Verbesserungsbedarf im Training und der Organisation. Ich machte den Lehrwart und weitere Ausbildungen und versuchte so auf eigene Faust, die Situation besser zu machen. So bin ich in das Thema ein bisschen reingerutscht (lacht).

Durch deine Bemühungen wurde auch der Tischtennisverband auf dich aufmerksam und du warst dort lange in entscheidender Position tätig.

Der damalige ÖÖTTV- und DSG Union-Präsident Josef Hasibeder holte mich in den ÖÖ Tischtennisverband und betraute mich mit der Nachwuchsarbeit im Verband, die sich nach einigen Jahren mit zahlreichen österreichischen Meistertiteln gespickt, als ziemlich erfolgreich erwies. Vom ÖÖTTV wurde ich dann auch als ÖÖ-Vertreter in den Nachwuchsausschuss des ÖTTV entsendet, wo ich 30 Jahre Nachwuchsteams des Verbandes bei internationalen Nachwuchs-Turnieren und Europameisterschaften betreute. Besonders meine letzten zwölf Jahre im ÖTTV als Jugendverantwortlicher sollten auch die erfolgreichsten Jahre in meiner Verbandstätigkeit mit einigen gewonnenen Europameisterschafts-Medaillen und die Qualifikation für die Junioren Weltmeisterschaft werden.

Die Erfolge geben dir aber recht. Immerhin hast du Liu Jia und Sofia Polcanova entdeckt. Wie kam es dazu?

Das mit Liu Jia war damals ein großes Glück. Sie war damals chinesische Nachwuchsspieler:in, hatte aber keine Chance ins chinesische Damen-Nationalteam übernommen zu werden. Sie suchte nach einem neuen Standort, um Tischtennis weiterhin professionell ausüben zu können und so kam sie mit 14 Jahren nach Linz. Mit ihr wurde der Grundstein des Erfolgs für Tischtennis in Oberösterreich gelegt. Bei Sofia war es ähnlich. Auf die junge Spieler:in aus Moldau wurde ich bei einem internationalen Turnier aufmerksam. Sie wurde als großes Nachwuchstalent gehandelt, hatte aber in ihrem Heimatland keine Möglichkeit sich weiterzuentwickeln. So kam auch sie mit 14 Jahren nach Österreich.

Die beiden Frauen leisten viel für die Bekanntheit des Tischtennissports im Bundesland und in ganz Österreich. Hinter



Foto: PLUHE

Günther Renner (li.) mit SPORTUNION ÖÖ-Präsident Franz Schiefermair bei der WM 2021 in Linz.

Glänzende Polcanova bei EM in München

Diesen Sommer ging für Sofia Polcanova ein Traum in Erfüllung. Von den European Championships in München konnte sie gleich drei Medaillen mit nach Hause nehmen. Gleich zum Einstieg holte sich die gebürtige Moldauerin mit ihrem Partner Robert Gardos die Bronze-Medaille im Mixed-Bewerb. Im Damen-Doppel bezwang sie im Finale mit ihrer Partnerin Bernadette Szöcs das Duo aus Rumänien und holte sich damit die Gold-Medaille. 15 Spiele in neun Tagen gingen an die körperliche Substanz. Doch noch den beiden Erfolgen hatte die 27-Jährige noch ein ganz großes Ziel: den EM-Titel im Einzelbewerb zu holen. In höchst dramatischen Spielen gelang es ihr schwierige Momente zu überstehen und kämpfte sich so bis ins Finale. Dort musste ihre Gegnerin im dritten Satz wegen einer Verletzung aufgeben und so wurde das Finale mit 4:0 für Polcanova gewertet. Freuen konnte sie sich zunächst noch nicht so richtig, war sie von der Aufgabe der Gegnerin etwas mitgenommen und mental durch den Wind. "Ich habe mir schon gestern gesagt: egal, was heute passiert, ich werde weinen. Ich habe heute zum 15. Mal in dieser Woche gespielt, ich bin dermaßen kaputt und völlig überfordert. Ich kann es noch kaum glauben, dass ich zweifache Europameisterin bin", sagte Sofia, die mit 14 Jahren nach Österreich gekommen ist und seit 2010 österreichische Staatsbürgerin ist.

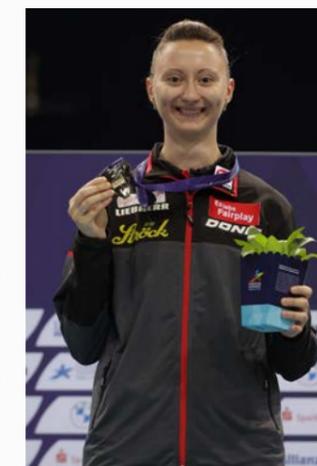


Foto: ETTU/Remy Gros

ihnen steht jedoch immer noch der Verein. Welchen Beitrag leistet dieser zum Erfolg?

Mit dem Aufstieg von Susi (Anm.: Spitzname von Liu Jia) entwickelte sich auch der Verein immer weiter. Durch meine Arbeit im Nachwuchs konnten wir so in Linz ein starkes Damen-Tischtennis-Team aufbauen. Damals haben mich alle belächelt, weil ich mich auf das Damenteam konzentriert habe. Aber mittlerweile sind sie das beste Team in Österreich, eines der besten in Europa und leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Professionalisierung des Damen-Tischtennis. Davon profitierte die gesamte Bundesliga und das Team der Linzerinnen gewann bis jetzt zweimal die Champions League.

Der EM-Titel von Sofia Polcanova war somit die Konsequenz aus jahrelanger harter Arbeit.

Wenn ich zurückdenke, wie wir angefangen haben, dann auf jeden Fall. Früher hatten wir keine eigene Halle. Mussten zwischen Volksschulen und Volkshäusern hin- und herfahren. Teilweise trainierten wir sogar in Gängen. Ein großer Dank gilt hier auch meiner Gattin, die teilweise zwanzig junge Sportler:innen und Sportler mit Essen versorgt hat. Mit der LIVA Halle im Lissfeld bekam der Sport nochmals einen richtigen Boost in Oberösterreich. Hinzu kam Susi und jetzt Sofia als Aushängeschild.

Nicht nur bei den Damen gibt es Erfolge zu feiern, sondern auch die Spielgemeinschaft der Herren ist vor allem in der win-2day 1. Bundesliga erfolgreich.

Seit 2017 sind wir hier fast immer unter

den Top-4 vertreten. Damals wurde die Spielgemeinschaft zwischen der UNION Waldegg und der LINZ AG Froschberg gegründet, weil es beiden Vereinen finanziell nicht gut ging und es ansonsten keinen einzigen Tischtennisverein für Herren in Linz gegeben hätte. Das Ziel war aber stets einen starken Bundesliga-Verein bei den Herren zu haben. Das ist dadurch gelungen.

Heute ist die Tischtennishalle im Lissfeld ein beliebter Treffpunkt für internationale Tischtennis-Spieler:innen. Wie ist es dazu gekommen?

Schon lange pflegen wir gute Kontakte zu internationalen Verbänden. Wir haben über die Jahre gute Kooperationen zum Beispiel mit der Shishahei Sportschule aus China aufgebaut oder mit dem Verband von Südostasien. So kommen laufend junge Talente aus China, Indien, Thailand oder Sri Lanka zu uns zum Trainieren. In ihren Heimatländern gibt es keine Vereinsstruktur wie bei uns. Deshalb haben sie hier in Europa viel mehr Möglichkeiten bei Spielen in Turnieren und zwischen Vereinen wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Ein Highlight ist immer das WTT Youth World Table Tennis Turnier und die Raiffeisen Youth Championships. Bei diesen Turnieren kommen die besten jugendlichen TT-Spieler:innen Europas und der Welt nach Linz und schlagen hier für zwei Wochen ihr Trainingslager auf. Letzteres durften wir 2022 bereits zum 22. Mal ausrichten.

Der Verein ist somit weltweit bekannt und die Erfolge fliegen auch der Reihe nach he-

rein. Was sind nun die Ziele für die kommenden Jahre?

Ein Potenzial zur Verbesserung ist immer da. (lacht) Aber unser vorrangiges Ziel ist es noch professioneller zu werden und den Verein weiter auszubauen. Derzeit betreuen wir rund 20 Profispieler:innen in unterschiedlichen Altersklassen. Ganz wichtig ist es für uns, Talente aus Linz, Österreich und Europa zu fördern. Damit habe ich gestartet und das ist weiterhin eines meiner größten Anliegen. Und natürlich sind wir auch stets bemüht internationale Turniere nach Linz zu holen und so den Sport noch bekannter zu machen. In Zukunft soll aber immer mehr mein Sohn alles übernehmen, der bereit ist sich dieser Aufgabe zu stellen. Doch bei allen Zielen darf der Kern nie außer Acht gelassen werden: Ein Verein muss es schaffen, etwas zu schaffen, dass die Menschen begeistert. Das muss von innen herauskommen. Wenn einem das gelingt, dann kann etwas Großes herauskommen.



Foto: SPG Linz

Das aktuelle Herren-Bundesliga Team der SPG.



Die Mitglieder der Union NO LIMITS freuten sich über den umgebauten VW Sharan, den Johann Eidenhammer (links am Auto) liebevoll repariert und umgebaut hat.

Autos für den guten Zweck

Ehrenamt bedeutet auch immer etwas zurückgeben und mehr zu tun, als eigentlich erwartet wird. Johann Eidenhammer (72) aus Burgkirchen nimmt dies wörtlich. Der pensionierte Automechaniker verschenkt Autos an Alleinerziehende, an Mütter und Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung oder sozial benachteiligte Familien. Es geht darum, diesen Menschen durch Mobilität Chancen zu eröffnen, um zum Beispiel den Arbeitsplatz erreichen zu können oder Kinder in die Therapie zu bringen.

Der Auto-Helfer

Das Engagement von Johann Eidenhammer hat sich mittlerweile herumgesprochen und so wird auch er selbst immer öfter zum Beschenkten. Viele wissen dass er gebrauchte Autos durchcheckt, repariert, in Schuss bringt und dann Menschen in einer sozial schwierigen Situation schenkt. So erhält er aus ganz Österreich Autos von privaten Spender:innen. Er bekommt aber auch viele Anfragen nach Autos. Meist sind es soziale Organisationen, die für von ihnen betreute Klient:innen fragen. So wird er im doppelten Sinne zum "Auto-Helfer": Er hilft mit den Autos Menschen, die sich gerade kein Eigenes leisten können oder ein speziell umgebautes Auto benötigen und zuvor hilft er den Autos mit notwendigen Reparaturen, um wieder fahrtüchtig zu werden. Seit Jahren unterstützen ihn bei den anfallenden Kosten die Lions Clubs aus den Regionen, wohin das jeweilige Auto kommt. Auch der ÖAMTC unterstützt, zum Beispiel beim Transport.

Auto für NO LIMITS

Über die Jahre hat Eidenhammer auf diese Weise 89 Autos

repariert und verschenkt. Das jüngst adaptierte Auto war ein VW Sharan. Darüber durfte sich die Union NO LIMITS freuen. Dieser wurde bei einem Treffen in der Linzer Pfarre Hl. Geist in Linz-Dornach übergeben. Mit dem Auto wird der einfache Transport von beeinträchtigten Vereinsmitgliedern ermöglicht. Zur Übergabe waren neben dem Spender auch NO LIMITS-Obmann Markus Wurm, sowie Ehrenobmann Edi Scheibl und SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair vor Ort. Auch der Präsident der Linzer Lions Club 2000, Christian Hener, und Erwin B. Bartel vom Lions Club Gmunden waren anwesend.



Foto: Privat

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair bedankte sich nochmals bei Johann Eidenhammer in seiner Heimatgemeinde Burgkirchen für sein soziales Engagement.

Grieskirchen: Ein Abend zu Ehren engagierter Bürger:innen



Beim Abend des Ehrenamtes in Grieskirchen wurden neben SPORTUNION-Obfrau Christine Schmidbauer weitere Funktionär:innen aus den Grieskirchner SPORTUNION-Vereinen für ihr Engagement geehrt.

Das Dutzend ist voll. Zum 12. Mal lud Bürgermeisterin Maria Pachner engagierte Bürger:innen zum Abend des Ehrenamtes ein. Das Ehrenamt wird in Grieskirchen großgeschrieben. Rund 100 Vereine bieten ein vielfältiges Programm für Ihre Mitglieder und Interessierte. Um allen ehrenamtlichen Tätigen gebührend zu danken und besondere Leistungen und Erfolge zu würdigen, folgten rund 200 Gäste der Einladung von Bürgermeisterin Maria Pachner.

Ehrenzeichen in Gold für UNION-Obfrau Christine Schmidbauer

Der Gemeinderat der Stadt Grieskirchen hat einstimmig beschlossen, Frau Christine Schmidbauer für Ihre besonderen Verdienste auf dem Gebiet des Vereinswesens und des Sports das Ehrenzeichen in Gold zu verleihen. Seit 15 Jahren führt Christine Schmidbauer die Geschicke der SPORTUNION Grieskirchen. Die Tätigkeit der Obfrau ist sehr fordernd, da sich 3 Sektionen – Faustball, Badminton, Volleyball – sehr erfolgreich im Meisterschaftsbetrieb befinden. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Großevents unter ihrer Führung abgehalten. In sämtlichen Organisationskomitees war ihr Einsatz und Engagement beispielhaft und ein Vorbild für ihre Mitglieder.

2017 wurde sie bereits von der SPORTUNION OÖ als „Stille Heldin“ geehrt. Das Ehrenzeichen in Gold ist eine weitere Anerkennung für Ihr Schaffen rund um die SPORTUNION Grieskirchen. „Das Wichtigste für mich ist, dass ich eine verständnisvolle Familie habe und mein Mann und meine Kinder geschlossen hinter mir stehen. Und wenn ich dann etwas

gerne mache, nehme ich mir Zeit dazu und dann mache ich es auch richtig“, ist Christine Schmidbauer sehr dankbar über die Ehrung.

Ehrungen für besondere sportliche Erfolge durch Stadtrat Thomas Wimleitner.

Die große SPORTUNION-Familie in Grieskirchen hat in den Jahren 2020 und 2021 zahlreiche Staatsmeisterschaften, Landesmeisterschaften gewonnen und auch Weltmeister, Jundeuropapokalsieger und Europameister hervorgebracht. Die erfolgreichen Faustballer, Volleyballer und Tennisspieler freuten sich über die zahlreichen Ehrungen.



Stadtrat Thomas Wimleitner (li.), SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (2.v.l.) und Bürgermeisterin Maria Pachner (re.) gratulierten Obfrau Christine Schmidbauer (2.v.r.) zum Goldenen Ehrenzeichen

Es gibt mehr als Olympia

Während viele von uns den Sommer zum Entspannen, Baden und Sonnen nutzten, war für einige Sportler:innen Hochsaison. Mit den World Games 2022 im Juli in Birmingham (USA) und den European Championships 2022 im August in München (DE) standen gleich zwei Großereignisse am Programm.

Der geplatzte American Dream der Faustballer:innen

Die World Games finden alle vier Jahre, immer im Sommer nach den Olympischen Sommerspielen statt. Bei diesem Sportart treten die besten Athlet:innen in mehr als 34 verschiedenen nicht-olympischen Sportarten, darunter Tanzsport, Faustball, Handball, Kickboxen, Bowling und mehr, gegeneinander an. In Birmingham waren 3.600 Sportler:innen aus 100 verschiedenen Ländern am Start. Das Ziel der World Games ist es, die Beliebtheit der verschiedenen Sportarten zu steigern, indem internationale Erfolge ermöglicht werden, die die Meisterschaften der einzelnen Länder und Disziplinen übersteigen. Durch die Multinationalität der Wettkämpfe werden Erfolge aufgewertet und dabei sollen die traditionellen Werte des (Wettkampf-) Sports bewahrt werden.

Im Faustball für Österreich am Start waren zahlreiche Sportler:innen aus den SPORTUNION Oberösterreich-Vereinen. Bei den Herren verstärkten Spieler der Union Compact Freistadt, des UFG Sparkasse Grieskirchen Pötting und von den Union Tigers Vöcklabruck das Faustball Team Austria. Die Mannschaft kämpfte sich bis ins Halbfinale und mussten sich dort im Spiel um Bronze gegen Brasilien geschlagen geben. Wie die Männer musste sich auch das Team der Frauen mit "Blech" zufriedengeben. Das Team mit den Spielerinnen der SPORTUNION Nußbach und Union Compact Freistadt scheiterte im Halbfinale ebenfalls gegen Brasilien. "Wir sind eine gute Truppe und verstehen uns super. Gerade für uns Frauen war die erstmalige Teilnahme an den World Games einmalig. Das bleibt uns, auch wenn wir gerade alle niedergeschlagen sind", zieht Abwehrspielerin Katharina Lackinger Bilanz.



Foto: Faustball Austria / Stefan Guseinleiner

Leichtathletikspiele in München

Die Hauptstadt von Bayern war in diesem Jahr Gastgeber der European Championship Munich 2022. Dort gab es geballten Spitzensport im Herzen der Stadt. In neun Sportarten – Leichtathletik, Radsport, Kunstturnen, Rudern, Triathlon, Kanu, Beachvolleyball und Sportklettern – wurden gleichzeitig die Europameisterschaften ausgetragen und damit ein riesiges Sportevent geschaffen. 4.700 Athlet:innen kämpften in 176 Wettkämpfen um EM-Medaillen. Im Tischtennis sorgte Sofia Polcanova mit ihrem EM-Titel für Aufsehen (mehr auf S. 11). In der Leichtathletik ging Susanne Walli von der TGW Zehnkampf Union über 400 Meter und 200 Meter Laufen, sowie in der 4x100 Meter Staffel an den Start. Nach einem Wechselfehler wurde die Staffel disqualifiziert. Über die 400m und 200m scheiterte Walli jeweils im Semifinale und musste sich mit Platz 20 und 21 zufriedengeben. Über die 200m sagte sie: "Ich bin froh, hier im Semifinale gelaufen zu sein. Das war eine wertvolle Erfahrung und ich hoffe noch bei weiteren Großereignissen die 200m laufen zu dürfen."



Foto: DLV / Giancarlo Colombo



Foto: Tom Seiss

Offensive für Oberösterreichs Frauen-Fußball

Die diesjährige Fußball-EM der Frauen im Mutterland des Fußballs Großbritannien sorgte für Begeisterungstürme bei Fans weltweit und zeigte erneut das Potenzial des Sports auf. Auch Österreichs Mannschaft zeigte sich von ihrer besten Seite. Musste sich schlussendlich aber im Viertelfinale gegen Deutschland geschlagen geben. Dem Hype um den Sport Frauenfußball tat dies jedoch keinen Abbruch. Da ist es durchaus passend, dass kurz vor Beginn der EM in diesem Sommer die eigene Frauenfußballakademie Oberösterreich (FFA OÖ) vorgestellt wurde. Diese bildete sich aus dem Frauen-Fußball-Zentrum heraus, welches in der Vergangenheit talentierten Fußball-Mädchen gute Trainingsbedingungen ermöglichte. Der neue sportliche Meilenstein heißt nun FFA OÖ. Dafür wurde ein eigener, gleichnamiger Verein Frauen-Fußball-Akademie OÖ gegründet, dessen Träger Union Kleinmünchen und FC Blau-Weiß Linz sind. Der Verein mit Obfrau Stephanie Höller an der Spitze ist bereits Teil der SPORTUNION Oberösterreich. Die Akademie ist jedoch für alle Mädchen und Vereine offen. „Wir möchten so viele Talente wie möglich entdecken, begleiten, fördern – und so den Stellenwert des Frauenfußballs weiter steigern. Dass Oberösterreich jetzt auch wieder mit einem Team in der 1. Bundesliga ist, dass wir Spielerinnen im Nationalteam haben, all das stärkt unser Projekt zusätzlich“, sagt Obfrau Stephanie Höller.

Mit ganzem Herzen und als Mitinitiator hinter dem Projekt steht Stefan Reiter, Geschäftsführer des FC Blau-Weiß Linz: „Vor einigen Jahren hat die Idee mit einem Frauenfußballzentrum in Oberösterreich begonnen. Jetzt haben wir mit der Neustrukturierung und der Marke Akademie den Frauenfußball noch einmal auf einen neuen Level gehoben, um die Wertigkeit des Frauenfußballs herauszustreichen.“ So wird das Frauen-Team SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz auch im neuen Donauparkstadion spielen. Die Mädchen der FFA sollen so auch immer die Perspektive haben, Bundesliga spielen zu können. 25 Mädchen – von der ersten bis zur fünften Klasse Oberstufe – werden aktuell in der Frauen-Fußball-Akademie Oberösterreich betreut: 24 davon spielen für SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz, eine Spielerin für St. Pölten.

Stephanie Höller ist Obfrau der neuen Frauenfußballakademie in Oberösterreich. Gleichzeitig ist sie auch neues Mitglied der Landesleitung der SPORTUNION Oberösterreich. Wir haben die Powerfrau zu den Plänen für die Akademie und ihre Wünsche für den Frauenfußball in Oberösterreich gefragt.

Was sind die Ziele der neu gegründeten Frauen-Fußball-Akademie in Oberösterreich?

Oberstes Ziel ist, fußballerisch talentierte Mädchen, ab dem 14. Lebensjahr in ihrem Herzenssport zu fördern und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit bieten, eine qualitativ hochwertige (schulische) Ausbildung absolvieren zu können.

Wie profitieren die Spieler:innen von der Akademie?

Durch die engmaschige Zusammenarbeit eines multiprofessionelles Teams, bestehend aus Trainer:innen, Ärzt:innen, Physiotherapeut:innen, Masseur:innen, Pädagog:innen und Funktionär:innen können die Entwicklungspotentiale ganzheitlich und bestmöglich ausgeschöpft werden. Dies betrifft zum einen natürlich den sportlichen Bereich, als auch die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Frauen.

Hierbei handelt es sich um den Zusammenschluss von Kleinmünchen und Blau-Weiß Linz. Zweiteren kennt man eher von den Herren. Können diese im Fußball was von den Frauen lernen?

Die Union Kleinmünchen und Blau-Weiß Linz sind aktuell die einzigen Mitglieder der FFA OÖ. Wir sind aber offen für alle Vereine, die bei uns Mitglied werden möchten. Ein wechselseitiges Lernen ist sicher möglich. Was ich mir aber durchaus vorstellen kann, dass tendenziell die Frauenfußballspiele im Vergleich zu den Männerteams fairer ablaufen und die Vergabe von gelben und roten Karten geringer ausfallen.

Was wünschst du dir für den Frauenfußball in Oberösterreich?

Mein Wunsch wäre, dass der Frauenfußball in Oberösterreich noch mehr an Stellenwert und Akzeptanz gewinnt. Der Fleiß, die Disziplin und die Power, was die Mädchen und Frauen in sich tragen, gehört meiner Meinung mehr nach Außen repräsentiert. Sie verdienen sich mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Auch was die Förder- und Sponsorenlandschaft anbelangt. Ich habe höchsten Respekt, was hier der gesamte Frauenfußball mit oftmals wenigen Mitteln zustande bringt. Und dazu gehört allen voran, ein Betreuerstab, der mit Herzblut dahintersteht.



Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

Mit gutem Beispiel vorangehen. Das ist nicht nur im Sport essenziell, sondern auch in Bezug auf Klimaschutz. Um zu erfahren, welchen Stellenwert das Thema Nachhaltigkeit bei den SPORTUNION-Vereinen hat, haben wir eine Umfrage bei unseren Sportvereinen in ganz Österreich durchgeführt. 430 Vereine nahmen teil – 119 davon aus Oberösterreich. Das zentrale Ergebnis der Umfrage: Mehr als die Hälfte der befragten Vereine beschäftigen sich bereits mit dem Thema Nachhaltigkeit im Verein. Dabei setzen größere Vereine ab 100 Mitglieder tendenziell mehr Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Am meisten achten die befragten Sportvereine auch die Müllvermeidung und Mülltrennung bzw. Recycling. Als zweites zentrales Thema konnte die Mobilität identifiziert werden, darunter das Bilden von Fahrgemeinschaften sowie der Umstieg auf Öffis oder Rad. Auf Verbandsebene gibt es bereits Maßnahmen, wie papierlose Sitzungen oder Fahrgemeinschaften, in ganz Österreich. Auf Vereinsebene gab es bislang noch keine konkreten Zahlen. Während zurzeit die Relevanz von Nachhaltigkeit im privaten Bereich noch höher eingeschätzt wird, wird die Bedeutung von Nachhaltigkeit in den Vereinen in den kommenden zehn Jahren als sehr wichtig gesehen. Gerade jetzt vor dem Winter und den derzeitigen Problemen mit hohen Energiekosten, wird nochmals deutlich welchen Stellenwert das Thema



Foto: Ryan Searie / Unsplash | Grafiken: Freepik

Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben sollte. Von allen Seiten wird zum Energiesparen aufgerufen, die Kosten für Strom, Heizen, Baustoffe, etc. steigen und auch Sportvereine stehen zusehendes vor finanziellen Herausforderungen.

"Jeder im Verein ist gefragt!"

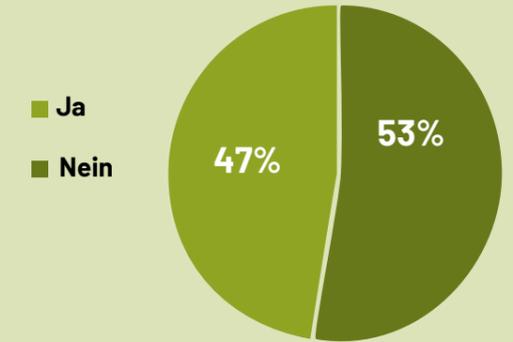
In Zusammenarbeit mit der Agentur "Fresh Thoughts Consulting" hat der Dachverband eine große Vereinsbefragung durchgeführt. "Durch die Befragung haben wir jetzt einen Überblick und können konkrete Maßnahmen vorstellen und Forderungen an die Politik stellen. Einerseits für die Vereine, andererseits aber auch für die Sportlerinnen und Sportler selbst. Jeder im Verein ist gefragt", gibt SPORTUNION Österreich-Präsident Peter McDonald die Richtung für alle Bundesländer und Vereine vor.

Empfehlungen für den Winter

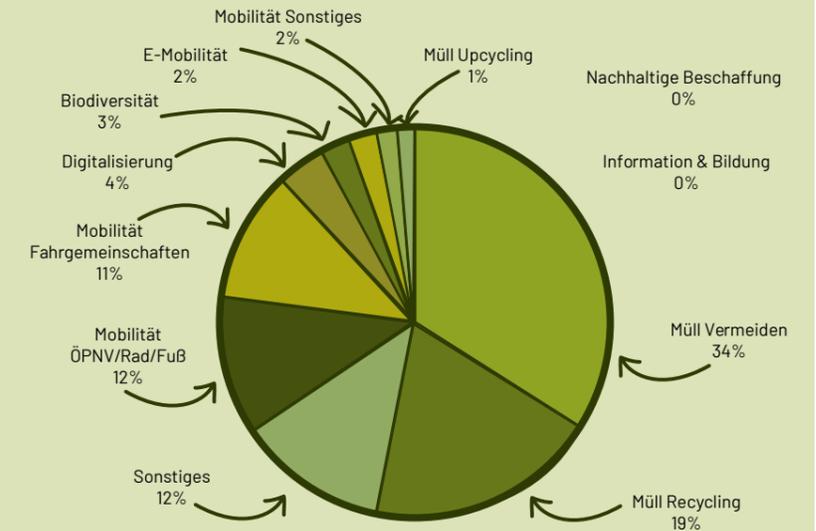
Ein großer Teil der Umfrage beschäftigte sich mit dem Thema Energie, welches zur Zeit in aller Munde ist. Schon jetzt gibt rund jeder zweite Verein mit eigener Sportstätte mehr als ein Viertel seines Jahresbudgets für Strom und Energie aus. Tendenz steigend. "Es liegt auf der Hand, dass die Kosten für viele Vereine nicht mehr zu stemmen sein werden. Es braucht eine Lösung auf politischer Ebene, wie einen raschen Energie- und Teuerungsausgleich, sowie Sanierungs- und Umrüstungsförderungen von Sportstätten. Generell sollten gemeinnützige Organisationen wie Sportvereine bei allen Klima- und Umweltförderungen antragsberechtigt sein", fordert auch SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair. In Bezug auf Energieversorgung plant laut der Befragung jeder fünfte Verein in den kommenden fünf Jahren eine Photovoltaik-Anlage zu errichten. 14% verfügen bereits über eine. Doch auch kurzfristig können die Kosten durch eine effiziente Energienutzung etwas abgefedert werden. Die SPORTUNION hat in diesem Zusammen-

Die zentralen Ergebnisse der SPORTUNION Vereinsumfrage zum Thema Nachhaltigkeit

430 SPORTUNION-Vereine nahmen an der österreichweiten Umfrage zum Thema "Nachhaltigkeit im Verein" teil. Von 180 Vereinen gab etwas mehr als die Hälfte an, bereits Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt zu haben.



Die meisten Maßnahmen wurden im Bereich der Müllvermeidung und des Müll-Recyclings gesetzt. Als Zweites folgen Maßnahmen im Bereich Mobilität.



Die gesamten Umfrageergebnisse und weitere Infos zum Thema findest du unter sportunion.at/ooe/greensportunion

hang und auf Basis der Befragung Empfehlungen ausgearbeitet, welche auch online abrufbar sind und im Vereinsgebäude aufgehängt oder an Mitglieder weitergegeben werden können. Diese umfassen zum Beispiel Einsparungen beim Licht. "54 Prozent aller Vereine verwenden noch gar keine LED-Lampen. Hier ist viel Potenzial da. LED-Lampen haben eine 15- bis 20-fach höhere Lebensdau-

er als klassische Glühbirnen. Auch Bewegungsmelder sind effizient", so Thomas Dworak. Zudem gehören die Mitglieder sensibilisiert, das Licht nur zu benutzen, wenn es benötigt wird und gleich wieder auszuschalten. Weiteres Potenzial für Einsparungen gibts es beim Heizen der Gebäude oder der richtigen Nutzung von Wasser beim Duschen oder Waschen (mehr dazu auf Seite 54).



Foto: Freepik

Du trainierst wie du isst.

Essen und Nahrungsaufnahme sind essenziell für das Überleben. Gerade im Sport spielt Ernährung eine wichtige Rolle. Im Spitzensport ist eine angepasste Planung der Mahlzeiten unabdinglich, doch auch Hobbysportler:innen profitieren von einer gesunden und ausgewogenen Ernährung. "Durch die richtige Ernährung wird die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit im Sport positiv beeinflusst. Die Art, Menge und Zusammensetzung der Lebensmittel bzw. Speisen, das Timing der Nahrungsaufnahme und die Flüssigkeitsversorgung müssen daher an die Belastung angepasst werden", weiß Diätologin Katharina Almer. Durch eine geeignete Ernährung kann daher nicht nur die Leistung verbessert, sondern auch die Häufigkeit von Krankheiten und Verletzungen reduziert werden. Die richtige Basis- und Sporternährung sollte daher für jede/n Sportler:in Thema sein.

Ernährung als Basis

Die Basisernährung sollte von Hobbysportler:innen als auch von Leistungssportler:innen gleichermaßen umgesetzt werden. Wichtig ist vor allem auf vollwertige Produkte und ausreichend Protein, Obst und Gemüse zu achten. Stark verarbeitete Produkte sollen eher gemieden werden. Eine Übersicht über wertvolle Lebensmittel der Basisernährung findest du in der Tabelle.

Die Balance macht's

Bei Hobbysportler:innen steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Sie trainieren daher nicht so häufig und weniger lange und intensiv. Im Rahmen der Sporternährung rund um die körperliche Belastung und währenddessen müssen sie im Vergleich zu Leistungssportler:innen daher nicht so viele Kalorien konsumieren und weniger genau auf die Nährstoffversorgung achten. Ambitionierte Hobbysportler:innen, die mehr als fünf Stunden Sport mit moderater bis hoher Intensität betreiben, sollten sich jedoch bereits an die Empfehlungen der Sporternährung für Leistungssportler:innen halten.

FLÜSSIGKEIT	Wasser, Mineralwasser	verdünnte Fruchtsäfte (1:2)	Kräuter- und Früchtetees
GEMÜSE UND OBST	Gemüse roh & gedünstet	Früchte frisch & getrocknet	grüne Smoothies
KOMPLEXE KOHLENHYDRATE	Vollkornprodukte	Hülsenfrüchte	Sauerteigbrot, Quinoa, Reis, Kartoffeln, Linsen, Bohnen, etc.
PROTEINE	mageres Fleisch & Fisch	fettarme Milch- & Sojaprodukte	fettarmes Geflügel, Rind, Wild, Lamm, Milch, Joghurt, etc.
HOCHWERTIGE FETTE	BIO raffinierte Pflanzenöle	native & kaltgepresste Öle	ungesalzene Nüsse & Samen, Rapsöl, Olivenöl, etc.
KRÄUTER UND GEWÜRZE	frische Kräuter	frische Gewürze	

Worauf ist nun bei der Ernährung im Sport zu achten? Wir haben hier ein Beispiel von der Ernährungsexpertin, worauf vor, während und nach dem Training geachtet werden soll.

Vor dem Training oder dem Wettkampf

Allgemeine Empfehlungen:

Drei bis vier Stunden vor der Belastung sollte die letzte große Mahlzeit verspeist werden, damit die verfügbare Energie für die Muskelarbeit und nicht für die Verdauung verwendet wird. Die Mahlzeit sollte leicht verdaulich und gut verträglich sein. Zum Beispiel ein kleines Stück Hühnerfleisch mit Kartoffeln und gekochtem Gemüse.

Eineinhalb bis eine Stunde vor der Belastung kann eine letzte kleine Mahlzeit zu sich genommen werden. Auch diese sollte gut verträglich und leicht verdaulich sein. Das kann zum Beispiel ein Joghurt, Buttermilch, Topfcreme, eine reife Banane, ein Sportriegel oder eine Energiekugel (Rezept rechts) sein.

Für Leistungssportler:innen zusätzlich wichtig:

Bei Bedarf und vor intensiven Belastungen kann 15 - 20 Minuten vor dem Training oder Wettkampf ein kleiner kohlenhydratreicher Snack in Form einer reifen Banane, eines Fruchtriegels, eines Sportgetränks oder einer Energiekugel für die nötige Energie sorgen.

Während dem Training oder dem Wettkampf

Allgemeine Empfehlungen:

Während dem Training sollte alle 15 - 20 Minuten etwa 200 ml Flüssigkeit in Form von Wasser, stillem Mineralwasser, Tees oder ungesüßten Molkegetränken aufgenommen werden.

Im Hobbysportbereich ist die Verwendung von Sportgetränken nicht notwendig, da die körpereigenen Energiereserven, für die ein- bis zweistündige Belastung während eines Trainings ausreichend sind und es sonst die Fettverbrennung unterdrücken kann.

Für Leistungssportler:innen zusätzlich wichtig:

Bei Belastungen mit hoher Intensität und einer Dauer von mehr als einer Stunde sind Getränke mit einem Kohlenhydratgehalt von 30 - 60 g/L empfehlenswert. In längeren Pausen bei Bedarf am besten Banane, Traubenzucker oder Fruchtschnitten zur Versorgung parat haben.

Nach dem Training oder dem Wettkampf

Allgemeine Empfehlungen:

Nach dem Training sollte der Flüssigkeitshaushalt wieder ausgeglichen werden. Je nach Schweißverlust werden ein halber bis zwei Liter empfohlen. Zudem ist eine leicht verdauliche, gut verträgliche Mahlzeit, die kohlenhydratbetont und eiweißreich ist, aufzunehmen. Zum Beispiel Topfenpalatschinken oder Eierspätzle mit Salat.

Für Leistungssportler:innen zusätzlich wichtig:

Vor der Mahlzeit sollte die Regenerationsphase durch das Konsumieren eines Sportgetränks, Molke, Kakao oder Joghurtshakes eingeleitet werden. Wenn die anschließende Mahlzeit innerhalb von einer halben bis einer Stunde nach dem Training zu sich genommen wird, wird zusätzlich die Regeneration verbessert.

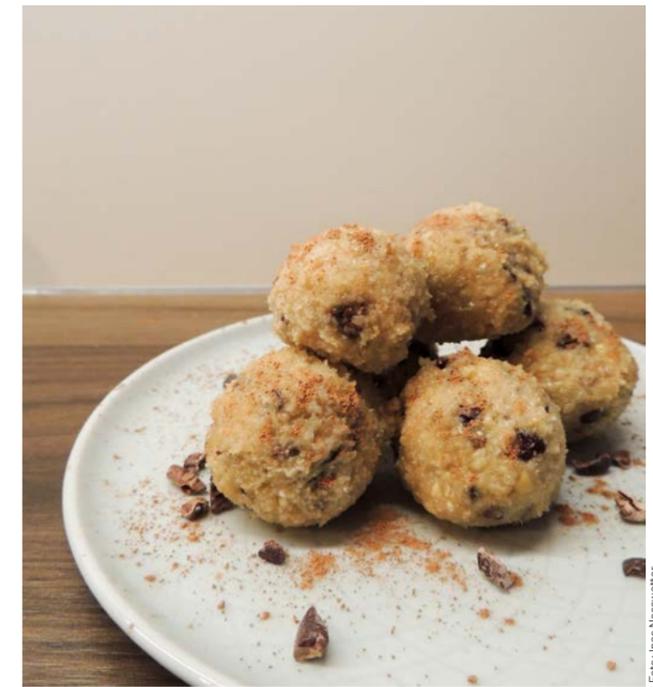


Foto: Ines Nasswetter

Rezept für Energiekugeln (10 Stück)

Zutaten:

- 200 g Cashewkerne
- 100g Feinblatt-Haferflocken
- 2 EL Ahornsirup
- 1 Msp. gemahlene Vanille
- 8 EL Wasser
- 4 EL Kakao-Nibs

Zubereitung:

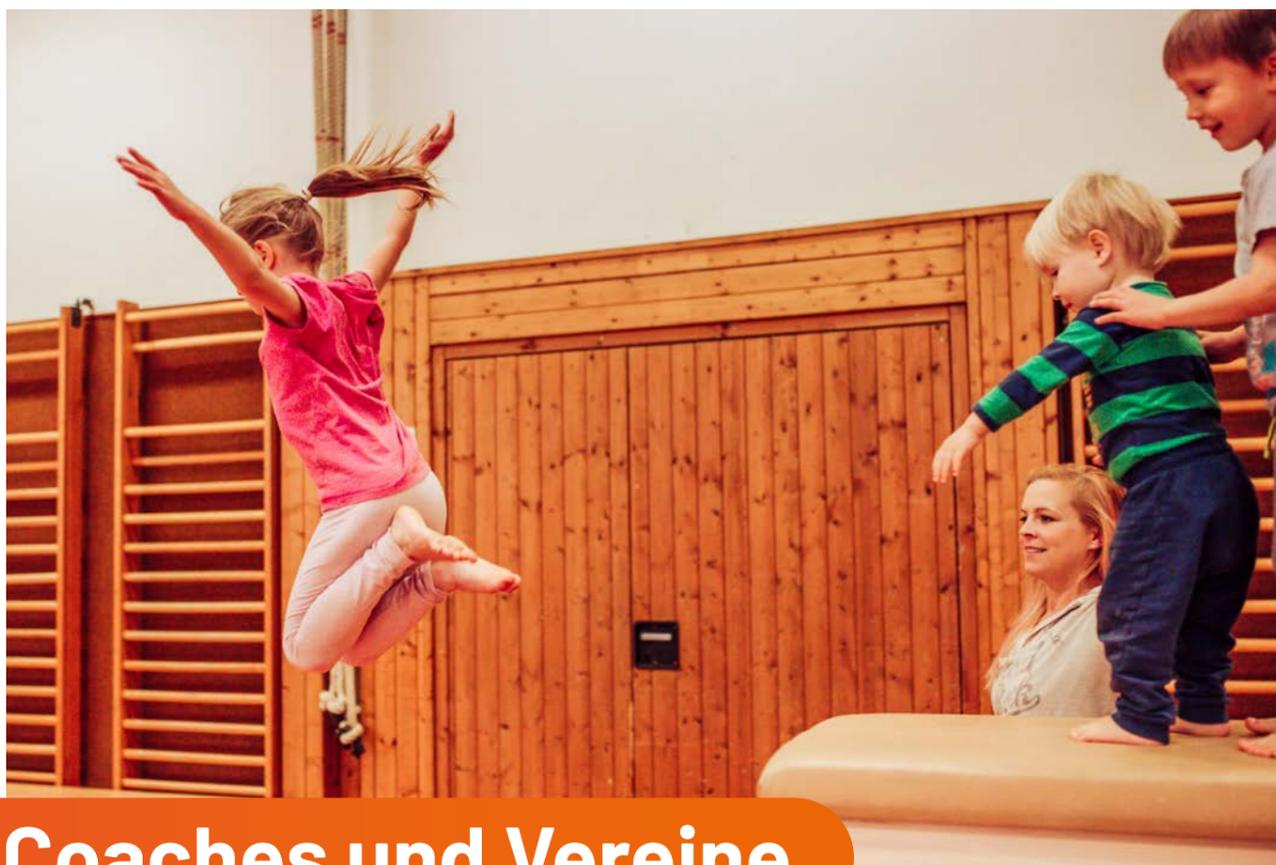
Die Cashewkerne mit den Haferflocken, dem Ahornsirup, der Vanille und dem Wasser in einen Mixer geben und kurz ziehen lassen. Dann alles so lange mixen bis eine glatte Masse entsteht. Die Masse in eine Schlüssel geben und die Kakao-Nibs unterkneten. Zu zehn gleich großen Kugeln formen. Im Kühlschrank halten die Kugeln mindestens zwei Wochen.

Katharina Almer

Diätologin, Trainerin und Lehrerin im Sportpark Athletik Zentrum Graz bzw. im BG/BRG Graz Liebenau

In ihrer Tätigkeit als Diätologin arbeitet sie mit Hobby- und Leistungssportler:innen aus allen Altersklassen und vielen Sportarten an der Optimierung ihrer Ernährung über Einzelberatungen, Workshops bzw. Unterrichtseinheiten





Coaches und Vereine

starten ins neue Schuljahr

Mitte September starteten in Oberösterreichs Volksschulen rund 100.000 Schüler:innen in das neue Schuljahr und mit ihnen auch unsere 28 Bewegungscoaches. Neben dem Projekt "Kinder gesund bewegen 2.0" startet mit diesem Schuljahr auch die neue bundesweite Initiative "Tägliche Bewegungseinheit" im oberen Mühlviertel. Dadurch konnte das Team der Bewegungscoaches um insgesamt drei Personen erweitert werden. Insgesamt betreuen unsere Coaches 281 zusätzliche wöchentliche Bewegungseinheiten. Das entspricht circa 10.000 zusätzliche Sportstunden in Oberösterreichs Kindergärten und Schulen. Welche Bedeutung Sport und Bewegung für die Kleinsten hat wurde in der Pandemie deutlich. Bewegungsmangel, aber auch der fehlende Kontakt zu Freunden und anderen Kindern führte zu einem Anstieg von psychischen Erkrankungen und Übergewicht. Bewegung hingegen verbessert die motorischen Fähigkeiten, sorgt für erhöhte Konzentrationsfähigkeit und ein gestärktes Selbstbewusstsein. Die Empfehlung liegt bei 60 Minuten täglicher körperlicher Aktivität.

Tägliche Bewegungseinheit in ganz Österreich

Aus diesem Grund wurde nun das Projekt "Tägliche Bewe-

gungseinheit" in ausgewählten Regionen in ganz Österreich gestartet. Das Ziel der Projekts von Bildungs- und Sportministerium in Zusammenarbeit mit den Dachverbänden hat das Ziel die Bewegungszeit von Kindern und Jugendlichen deutlich zu erhöhen. Neben den Einheiten der Bewegungscoaches steht auch ein "Kulturwandel" hin zu mehr Bewegung und einem gesunden Lebensstil, sowie die Schaffung von individuellen Angeboten im Bereich Sport und Bewegung. So erleben Kinder und Jugendliche Sport als vielfältige und freudvolle Aktivität, um die Kinder zu lebenslangem Sporttreiben zu motivieren.

Vereine als Sportvermittler

Neben den Bewegungscoaches sorgen auch immer mehr Vereine für Bewegung an Schulen. Im letzten Schuljahr 2021/22 betreuten 42 Vereine mehr als 110 Volksschulen und Kindergärten. Der Mehrwert: mehr als 6.200 Bewegungseinheiten, begeisterte Kinder und daraus folgend potenzielle Vereinsmitglieder, die bereits jung mit Vereinssport in Kontakt kommen. Das Interesse seitens der Vereine ist groß. Im diesem Schuljahr 2022/23 rechnen wir mit 50 teilnehmenden Vereinen und mehr als 7.000 Bewegungseinheiten an Kindergärten und Volksschulen.

Treffen der Bewegungscoaches

Bevor sie wieder ins neue Schuljahr starteten, trafen sich alle Bewegungscoaches aus ganz Oberösterreich in der Trendsportthalle um sich kennenzulernen, auszutauschen und vielleicht die eine oder andere neue Übung in die Schulen mitzunehmen. "Das Highlight unseres Jahresmeetings ist das Zusammentreffen des gesamten Teams von Bewegungscoaches. Über das Schuljahr sind die Coaches in ihren jeweiligen Schulen und Kindergärten im Einsatz, da hat man wenig Kontakt zu seinen Kolleg:innen. Umso wichtiger ist der Austausch beim Jahresmeeting! Unsere neue Trendsportthalle "ZERO LIMITS" war dabei als Treffpunkt natürlich ideal. Der Vormittag drehte sich ganz um das Thema Parkour & Freerunning, angeleitet durch unseren Bewegungscoach Michael Rod. Am Nachmittag gab uns Silvia Ehrenguber, ebenfalls Bewegungscoach, einen Einblick in Rauf- & Ranggelspiele und in Grundkenntnisse des Judo. Der Tag war somit ein perfekter Auftakt in das neue Schuljahr", berichtet Projektkoordinator Clemens Reichenberger.



Foto: SPORTUNION

Alle Infos zum Projekt für Vereine unter sportunion.at/ooe/projekte/kindergesundbewegen



Ansprechpartner:
Clemens Reichenberger
clemens.reichenberger@sportunionooe.at
0732 / 77 78 54 - 18



KEPLINGER
HOLZ UND MEHR

**ES LEBE
DER
SPORT(BODEN)!**



Da nehmen uns die natürlichen Parkettböden von Scheucher aber beim Wort, denn diese hauchen nicht nur Ihrem Zuhause, sondern auch jeder noch so kalten Sporthalle richtiges Leben ein!

Einer von vielen Gründen dafür ist, dass Holz als natürlich gewachsener Rohstoff für absolute Lebendigkeit steht. Nicht nur optisch bringen die angenehmen Farben und Strukturen Wärme in den Raum, sondern sorgen tatsächlich von Natur aus für ein angenehmes und warmes Gefühl unter Ihren Fußsohlen. Dank den vielen positiven, holztypischen Eigenschaften unterstützt Parkett auch ein gesundes Raumklima in Ihrem Zuhause und für Ihr Training.

Entdecken Sie die hochwertigen Parkettböden, zu 100% hergestellt in Österreich bei Keplinger, Ihrem Scheucher Fachhändler in Traun:



KEPLINGER GMBH
Keplingerstraße 2 | 4050 Traun
Tel +43 7229/73631 | info@keplinger.at

www.keplinger.at | www.scheucherparkett.at



Foto: Gabrielle Henderson / Unsplash

Jedem Verein sein Statut

Spätestens vor der nächsten Jahreshauptversammlung kommt im Verein meist das Thema der Statuten auf. Sind sie noch aktuell? Gehören sie geändert? Was muss alles drinnen stehen? Mit unseren Musterstatuten unterstützen wir unsere Vereine, damit sie rechtskonforme Statuten für sich verfassen können.

Statuten sind die Basis eines jeden Vereins. Sie bilden die Grundlage seiner Organisation und seiner Tätigkeit. Vergleichbar sind sie mit den "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" von Unternehmen oder Organisationen. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass die Vereinsstatuten den Mitgliedern und Funktionär:innen zugänglich gemacht werden und bekannt sind. Zivilrechtlich sind sie als Vertrag zwischen jedem Mitglied und dem Verein anzusehen.

Um unseren Vereinen die Änderung oder Neuerstellung ihrer Statuten zu erleichtern, stellen wir online Musterstatuten im SPORTUNION Design zum kostenlosen Download zur Verfügung - sowohl für Hauptvereine, als auch Zweigvereine.

Hier gibt es die Musterstatuten zum kostenlosen Download!



Die neuen Statuten der SPORTUNION Oberösterreich sind online im Menü "Über uns" nachzulesen.

INHALTE DER STATUTEN

Beim Verfassen der Statuten gilt es einige Dinge zu beachten.

In den Statuten werden zusammengefasst der Name, die Zielsetzungen und die innere Ordnung eines Vereins, einschließlich dessen Vertretung nach außen bestimmt.

Verpflichtende Inhalte sind daher:

- der Vereinsname, der Vereinssitz und der Tätigkeitsbereich
- der Vereinszweck und die Mittel zur Erreichung dieses Zwecks
- die Arten und der Erwerb der Mitgliedschaft
- die Rechte und Pflichten der Mitglieder
- die Vereinsorgane
- die Vorgaben für eine Generalversammlung
- die Aufgaben der Generalversammlung
- den Vorstand und die Aufgaben des Vorstandes und seiner Mitglieder
- die Nennung der Rechnungsprüfer:innen
- die Nennung des Schiedsgerichtes
- die Regelung zur Auflösung des Vereins
- die Haltung zu Anti-Doping
- bei Bedarf: das Verhältnis zu Zweigvereinen



Foto: Freepik

Der Verein als Marke

Man kann nicht nicht kommunizieren. So lautet das wohl bekannteste Zitat von Philosophen Paul Watzlawick. Die betrifft nicht nur die persönliche Kommunikation, sondern auch die Kommunikation von Institutionen, so auch von Vereinen. Wie wichtig das Thema Marketing und Kommunikation ist, wurde vor allem durch die sozialen Medien bewusst. Man ist ständig online und von hunderten von Botschaften umgeben. Hier gilt es aus der Masse hervorstechen und seine Community zu kennen.

Kommunikation für Vereine das A und O

Auch Vereine profitieren von einem professionellen Auftritt. Nach außen, wie nach innen. Eine gut gepflegte Webseite mit allen relevanten Informationen sorgt dafür dass der Verein gefunden wird. So können Interessierte nach dem passenden Angebot suchen und Mitglieder verpassen keine Informationen. Gestützt wird die Homepage zudem durch regelmäßige Aktivität auf sozialen Medien, um Einblicke in den Vereinsalltag zu geben, Erfolge kundzutun oder die Follower über aktuelle Neuigkeiten zu informieren. Für diesen Anlass kann auch eine Vereinspost in Form eines Newsletters eine Möglichkeit sein.

Online ist King

Mittlerweile spielt sich alles im digitalen Bereich ab. Das gilt es stets zu bedenken. Jeder sucht zunächst auf Google oder lässt sich auf Instagram oder anderen sozialen Netzwerken inspirieren. Das gilt es als Verein zu nutzen. Noch ein abschließender Tipp: Einfach mal überlegen, wie man selbst zu Informationen kommt, welche Medien man konsumiert oder wie man nach Dingen sucht. Zusätzlich noch einen Außenstehenden fragen. Dies ist bereits der erste Schritt sein Publikum besser kennenzulernen.

Die SPORTUNION unterstützt in Zukunft ihre Vereine verstärkt im Bereich Marketing und Kommunikation. Hierzu gibt es im Herbst spannende Funktionärskurse. Schon jetzt gibt es die **SPORTUNION Corporate Design Plattform**, sowie die **Foto-Plattform** und ein kostengünstiges **SPORTUNION-Webseitensystem**.

Alle Infos dazu gibt es unter

sportunion.at/ooe/marketing-und-kommunikation/

SPORT
UNION



-50%
Halber Preis
bis Jahresende

Erstellt euch eure eigene Vereinswebsite!

Bestellt jetzt eine SPORTUNION-Vereinswebsite und zahlt bis Jahresende nur den halben Preis von € 34,50,-*. Jetzt mit **neuer Kalender-Funktionalität!**

*Aktion gilt für Neubestellungen ab 1.7.2022 und nur auf das Standard-Paket (€69,-) sowie Extra-Speicherplatz, nicht aber auf eine Wunsch-Domain. Infos & Bestellung: website.sportunion.at

website.sportunion.at

Wir bewegen Menschen

Rechtsthema:

"Abmahnwelle" und Google Fonts

Eine "Abmahnwelle" rollte Ende des Sommers über Österreich und verunsicherte viele Unternehmen, aber auch zahlreiche Vereine, die auf einmal einen Brief von einem Rechtsanwalt bei sich im Postkasten fanden. Die SPORTUNION klärt auf, welche Möglichkeiten in diesem oder ähnlichen Fällen haben.

In diesem speziellen Fall, welcher Ende August durch die Medien ging, versandte ein österreichischer Rechtsanwalt ein Schreiben im Namen seiner Mandantin an zahlreiche Organisationen, darunter auch einige Vereine. Darin wird der Vorwurf erhoben, dass ohne Zustimmung/Einwilligung der betroffenen Mandantin ihre IP-Adresse unzulässigerweise an eine Gesellschaft des US-amerikanischen Konzerns "Alphabet Inc." weitergeleitet wurde, weil sogenannte "Google Fonts" auf der betreffenden Webseite der Organisation eingebunden wurden. Aufgrund einer derartigen (vorgeworfenen unzulässigen) Weiterleitung werden von der betroffenen Mandantin

Ansprüche auf (i) Unterlassung, (ii) Schadenersatz, (ii) Ersatz der Kosten der Rechtsverfolgung und (iv) Auskunft über die Datenverarbeitung gemäß Art 15 DSGVO geltend gemacht. Begründet wird der Schadenersatzanspruch jedenfalls mit der unzulässigen Weitergabe der IP-Adresse der Mandantin durch die Verwendung von Google Fonts auf Websites in die USA. Da die USA ein unsicheres Drittland sind, ist diese Datenweitergabe unzulässig, sollten keine zusätzlichen Maßnahmen vorgesehen worden sein (z.B. Verschlüsselung, Pseudonymisierung, Einholung einer Einwilligung o.Ä.). Wir geben Hilfestellung, was in einem solchen Fall zu tun ist.

Was kann ich tun, wenn mein Verein ein "Abmahnschreiben" erhalten hat?

- Erhält ein Verein ein Abmahnschreiben, welches die Webseite oder andere Verletzungen des Datenschutzes betrifft sind wir als SPORTUNION die erste Anlaufstelle. Wir unterstützen bei rechtlichen Fragen jeglicher Art.
- Als nächsten Schritt gilt es zu klären, um welche Inhalte es sich konkret handelt. Diese gilt es zu überprüfen und zu klären, ob der Sachverhalt zutrifft. Trifft er zu gilt es eine Datenauskunft zu erteilen, trifft er nicht zu kann eine Negativauskunft erteilt werden.
- Bei offenen Fragen sollte ein Rechtsbeistand kontaktiert werden, der hinsichtlich rechtlich korrekter Vorgangsweise weitere Auskunft geben kann. Auch dieser kann von Seiten der SPORTUNION vermittelt werden.

Was kann ich in Zukunft tun?

- Checke du oder dein Webseitenbetreiber gleich ab, ob auf der Webseite Google Fonts oder andere potenziell kritische Inhalte verwendet werden. Bei Bedarf wende dich an Expert:innen in diesem Bereich.
- Steige auf das Vereins-Webseitensystem der SPORTUNION um. Wir bieten dieses kostengünstige und sichere System für alle Mitgliedsvereine an. Alle Vereine, die ihre Webseite in diesem System verwalten, müssen sich über derartige technische Angelegenheiten keine Sorgen machen, da laufend die Sicherheit kontrolliert und verbessert wird. Zudem ist das System einfach, modern, zeitsparend, zukunftssicher und alle Leistungen inklusive. Alle Infos dazu gibt es unter [website.sportunion.at](https://www.website.sportunion.at)



Foto: Freepik

Förderungen:

Ein Mehr für Geräte

Mit September wurde die Förderung auf Geräte erhöht.

Viele Geräte in Sportvereinen leisten lange einen guten Dienst. Irgendwann kommt jedoch Zeitpunkt, wenn das zuverlässigste Gerät in die Jahre gekommen ist und entweder den Dienst versagt oder von einem moderneren Modell ersetzt werden muss. Ist auch eine Reparatur nicht mehr möglich, ist die letzte Möglichkeit eine Neuanschaffung. Immer ist der Kauf von neuen Gerätschaften, seien sie für die Ausübung einer Sportart, für ein effizientes Training oder zur Pflege und Erhaltung der Sportstätte nötig, mit teils hohen Kosten verbunden.

Um unseren Vereinen auch weiterhin einen qualitativ hochwertigen Sportbetrieb gewährleisten zu können wurde die Förderung für Geräte auf 25% des Anschaffungswertes angehoben, um Vergleich zu den 10% die es vormalig waren.

In der Förderung umfasst sind folgende Anschaffungen:

- **sportartspezifische Geräte**
- **Pflegegeräte**, wie z.B. Loipenspurgeräte, Ski-Doo, Rasenmäher, Kehrmaschinen, etc.
- **Vereinsbusse** (Obergrenze der Förderung: € 5.000,-)
- **geringwertige Wirtschaftsgüter** im Wert über € 1.000,-

Antrag leicht gemacht

Um eine Geräteförderung in Anspruch zu nehmen, muss der Verein ein Ansuchen auf Vereinsbriefpapier mit Unterschrift des Obmannes / der Obfrau oder des Kassiers / der Kassierin, zwei Angebote und einen Finanzierungsplan an die SPORTUNION OÖ zu schicken.

Ansprechpartner:

Mario Hieblinger

mario.hieblinger@sportunionoee.at

0732 / 77 78 54 - 19

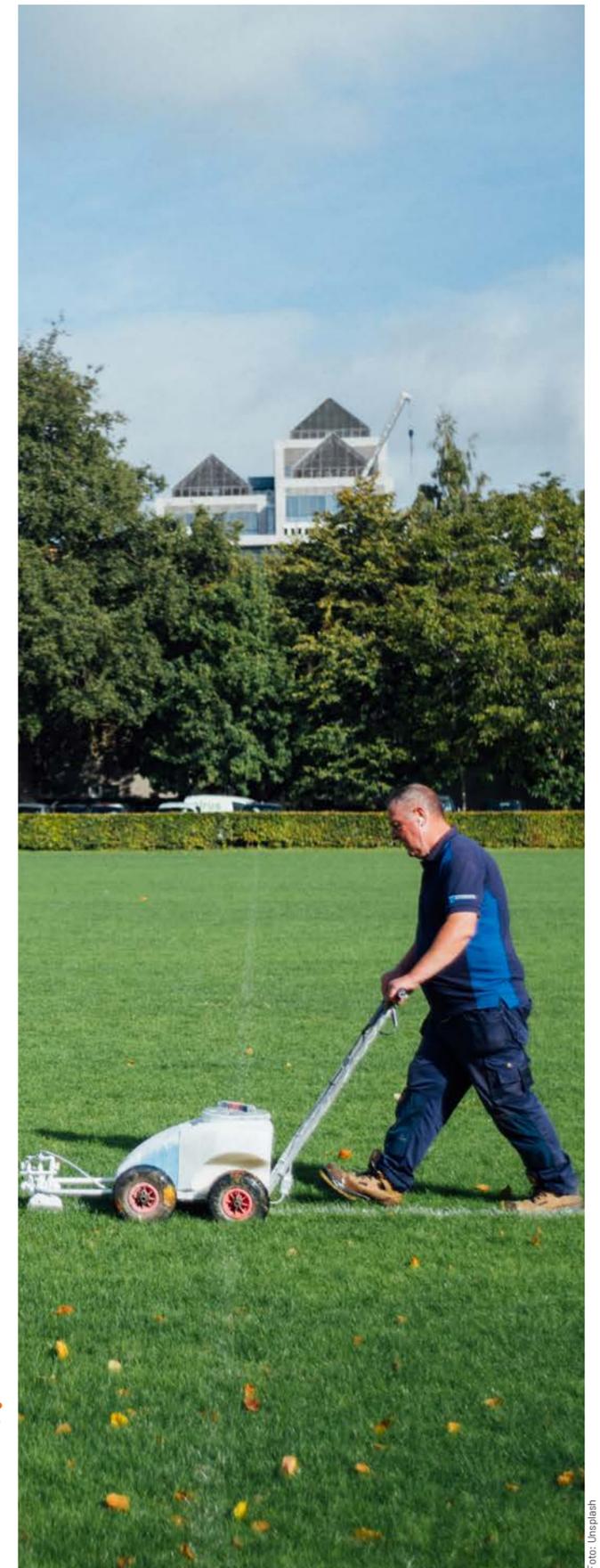


Foto: Unsplash

SPAK goes School



15 Schüler:innen des BRG Landwied im Alter von 15 bis 18 Jahren nutzen gleich die erste Woche im neuen Schuljahr um sich auszubilden. Sie nahmen an dem ersten Übungsleiter Fit-Sport der SPORTUNION Akademie teil, der in Kooperation mit einer Schule veranstaltet wurde.

Früh übt sich. Das dachten sich die Schüler:innen des BRG Landwieds, die die Chance nutzen den geförderten Übungsleiter Fit-Sport zu absolvieren. Die Schüler:innen erhielten von ausgebildeten Trainer:innen einen fundierten Überblick im Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits- und Koordinationstraining. Neben theoretischen Inhalten zur Anatomie des Menschen, sowie der Trainings- und Bewegungslehre, gab es viele praktische Einheiten, um zukünftig eigenständig Trainings leiten zu können. "Ziel dieser Ausbildung war es, den Jugendlichen eine Möglichkeit zu bieten bereits früh eine anerkannte Ausbildung im Sportbereich zu ermöglichen. Damit haben sie das Rüstzeug, ihr Wissen als Übungsleiter:in in den Vereinen weiterzugeben.", so SPAK-Koordinator Clemens Reichenberger.

Wir baten Sportlehrer und Projektverantwortlichen am BRG Landwied Florian Hueber zum Kurzinterview, um über den gemeinsam veranstalteten Übungsleiter zu sprechen.

Wie kam die Zusammenarbeit mit der SPORTUNION Oberösterreich zustande?

Wir waren als Schule auf der Suche nach einer passenden Ausbildung für unsere Oberstufenschüler:innen. Instruktorausbildungen sind für einige Jugendliche unserer Schule zeitlich zu umfangreich. Die Übungsleiter-Ausbildung mit dem Basismodul und dem Spezialmodul Fit-Sport der SPORTUNION war daher perfekt für uns! Am Ende haben sich erfreulicherweise Schüler:innen aus sehr unterschiedlichen Sportarten, wie zum Beispiel Fechten, Eiskunstlauf, Fitness, Fußball, Tennis, usw. für den Kurs angemeldet.

Welchen Mehrwert hat die Zusammenarbeit für die Schule und die Schüler:innen?

Es ist eine ausgezeichnete Möglichkeit für alle sportinteressierten Schüler:innen mit einer Basisausbildung einzusteigen. Der Mehrwert liegt vor allem in einer fundierten Ausbildung unserer Sportler:innen. Die Inhalte in Theorie und Praxis ergänzen sich optimal mit unserem Sportzweig in der Oberstufe und begeisterten unsere Jugendlichen. Der tatsächliche Mehrwert dieser Ausbildung muss klarerweise längerfristig gedacht werden und wird sich bei den Jugendlichen erst in Zukunft zeigen. Uns als Schule war es wichtig, ein Angebot zu schaffen, um auch außerschulische Ausbildungen zu absolvieren. Weiters denke ich, dass es der Startschuss für zukünftiges, sportliches Engagement in jeder Hinsicht und ein motiviertes Mitwirken in den Sportvereinen sein kann.

Welchen Stellenwert hat generell Sport an der Schule und warum ist er für Kinder und Jugendliche so wichtig?

Sport hat an unserer Schule sowohl in der Unterstufe als auch in der Oberstufe einen sehr hohen Stellenwert. Wir versuchen mit unverbindlichen Übungen, Kooperationen mit außerschulischen Vereinen und Teilnahmen an Wettkämpfen, den Schüler:innen die Freude an der Bewegung zu vermitteln. Die Rahmenbedingungen sind mit dem neuen Turnsaal und der Mitbenützung des Landessportfelds perfekt. Sport ist für viele Schüler:innen ein guter Ausgleich zum stressigen Schulalltag. Viele Jugendliche sagen mir oft, dass sie während dem Sport einfach richtig gut abschalten können. Der Kurs mit SchülerInnen der 6., 7. und 8. Klassen ermöglichte zudem ein klassenübergreifendes Zusammenwachsen und voneinander lernen.

Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus.BILDUNG	04.11. - 11.11.2022	Übungsleiter:innen Kinder- und Jugendsport	Linz
	12.11. - 27.11.2022	Übungsleiter:innen Parkour und Freerunning	Linz-Urfahr
	18.11. - 03.12.2022	Übungsleiter:innen Ballschule	Linz
Fort.BILDUNG	28.10.2022	UGOTCHI Update - Elementare Motorikförderung im Kindesalter	Linz
	05.11.2022	UGOTCHI Update - Psychomotorik im Kindergartenalter	Linz
	05.11.2022	Faszientraining in Theorie und Praxis	Vorchdorf
	11.11. - 17.11.2022	Gesundheitssport - Adipositas, Diabetes, sowie Kommunikation und Verhaltensänderung	Online
	18.11.2022	Leistungsdiagnostik im Verein - Einfache Tests für die Praxis	Linz
	19.11.2022	Pilates Prinzipien & Pilates "Playground"	Vorchdorf
Funktionärs.KURSE	25.10.2022	Resilienz im Alltag und Sport	Online
	08.11.2022	Steuern und Verein	Online
	14.11.2022	Sportverein Zukunft?!	Online
	15.11.2022	Stress-Management	Linz
Aktiv.KURSE	27.12. - 31.12.2022	Wintersportactioncamp Ski Alpin	Hinterstoder
	27.12. - 31.12.2022	Wintersportactioncamp Snowboard	Hinterstoder

AUSBILDUNGEN

Die Grundausbildung von Vereinsübungsleitern ist eine der Hauptaufgaben der SPORTUNION und somit zentrales Anliegen der SPORTUNION Akademie. Zahlreiche Ausbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bieten die wichtige Basis zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen. Unsere Übungsleiterausbildungen sind eine ideale Vorbereitung für weitere SPORTUNION Basic Coach Ausbildungen und staatliche Instruktorausbildungen.

FUNKTIONÄRSKURSE

In Vorträgen und Workshops speziell für Funktionäre gehen unsere Experten auf Herausforderungen und Problemstellungen der Vereinsführung ein.

FORTBILDUNGEN

Kompakte, praxisorientierte Fortbildungen bieten SPORTUNION-Übungsleitern, sowie allen anderen sportlich interessierten Personen die Chance, ihr Wissen aufzufrischen und neue Trends kennenzulernen.

AKTIVKURSE

Unsere Aktivkurse laden zum gemeinsamen Sport ein. Spaß an der Bewegung mit alten und neuen Sportfreunden steht bei diesen Kursen im Vordergrund.

Weitere Kursangebote, Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at



Sommer, Sonne, Sportcamp



Ruttensteiner Fußballcamps

Bei den heuer stattfindenden Fußballcamps von EX-ÖFB- und Israel-Teamchef Willi Ruttensteiner in seiner Heimatgemeinde Wolfersnberg gab es ein Novum: Erstmals fand ein eigenes Camp mit 43 Kindern aus sozial schwächeren Familien, Kindern ohne Eltern und geflüchteten Kindern aus der Ukraine statt. Neben der Fußballexpertise von Willi Ruttensteiner konnten als Partner für das Projekt die Caritas, Volkshilfe, SOS Kinderdorf, die Bildungsregion Steyr-Land sowie das Rote Kreuz gewonnen werden. Ziel dieses Projekts war es, die Integration von Kindern und Jugendlichen zu forcieren. Durch die vielfältige Gruppe und teilweise unterschiedliche Umgangssprachen nehmen Kommunikation, Sprache und Umgang im Miteinander eine zentrale Bedeutung ein. Diesem speziellen Camp ging eine Woche vorher noch ein weiteres voraus. Die Trainingswochen standen dabei unter dem Motto "Qualität, Konzentration und Spaß beim Fußballspielen".

Bei den heuer stattfindenden Fußballcamps von EX-ÖFB- und Israel-Teamchef Willi Ruttensteiner in seiner Heimatgemeinde Wolfersnberg gab es ein Novum: Erstmals fand ein eigenes Camp mit 43 Kindern aus sozial schwächeren Familien, Kindern ohne Eltern und geflüchteten Kindern aus der Ukraine statt. Neben der Fußballexpertise von Willi Ruttensteiner konnten als Partner für das Projekt die Caritas, Volkshilfe, SOS Kinderdorf, die Bildungsregion Steyr-Land sowie das Rote Kreuz gewonnen werden. Ziel dieses Projekts war es, die Integration von Kindern und Jugendlichen zu forcieren. Durch die vielfältige Gruppe und teilweise unterschiedliche Umgangssprachen nehmen Kommunikation, Sprache und Umgang im Miteinander eine zentrale Bedeutung ein. Diesem speziellen Camp ging eine Woche vorher noch ein weiteres voraus. Die Trainingswochen standen dabei unter dem Motto "Qualität, Konzentration und Spaß beim Fußballspielen".



3-Tages-Kinderfußballcamp in Traberg

In Kooperation mit der Fußballschule Oberösterreich wurde in der vorletzten Ferienwoche ein 3-Tages-Fußballcamp der SPORTUNION Traberg veranstaltet. 70 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren erlernten dort ergänzend zum Training im Verein wertvolle Tipps und Tricks rund um das Thema Fußball. Die Förderung des Talents im Umgang mit dem Ball stand ebenso im Vordergrund. Die Kinder wurden von ausgebildeten Trainern der Fußballschule OÖ., die über viel Erfahrung und Wissen verfügen, trainiert. Alle waren mit Begeisterung dabei, als Geschicklichkeit, Genauigkeit und Ausdauer auf die Probe gestellt wurden. Ein Turnier bildete den krönenden Abschluss dieses Camps. "Es ist eine Freude, so viele Kinder bei den sportlichen Aktivitäten zuzusehen", ist Obmann Michael Tumfart begeistert, "im nächsten Sommer möchten wir die erfolgreiche Kooperation gerne fortsetzen."



Sommercamps der SPORTUNION OÖ

Auch heuer veranstaltete die SPORTUNION insgesamt fünf Sommercamps mit gesamt mehr als 200 Teilnehmer:innen. Bei der Trendsportwoche "just MOVE it" und bei den UGOTCHI Action Camps stand vor allem der Spaß im Vordergrund. Kinder und Jugendliche konnten in verschiedene Sportarten hineinschnuppern, neue Leute kennenlernen und den Sommer genießen. "Beim Actioncamp Laussa steht das soziale Miteinander und der Spaß am Spielen und Bewegen klar im Vordergrund. Eine Woche Kind sein ohne digitaler Ablenkung machen es möglich. Was der typische Laussaspirit ist? Wenn am Samstag nach dem Verabschieden niemand nach Hause fahren will. Deshalb lieben wir das Actioncamp Laussa", berichtet Trainerin Svenja Eschlböck.

Bei den 5daysFUN-Camps hatten die jungen Sportler:innen die Möglichkeit ihre Fähigkeiten im Faustball oder Volleyball zu verbessern. So wurde das Sommercamp gleich mit einem Trainingscamp verbunden. Betreut von ausgebildeten Trainer:innen kam jedoch auch hier das Vergnügen nicht zu kurz.



Inklusive Sportwoch des OÖBSV

Dreizehn motivierte Kinder, davon sieben Kinder mit körperlicher oder mentaler Beeinträchtigung und sechs Kinder ohne Beeinträchtigung waren bei der zweiten Auflage der inklusiven Kindersportwoche in Linz in der Oberbank Arena bei der SPORTUNION Oberösterreich dabei. Im Fokus stand das respektvolle und inklusive Sporttreiben von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Kinder ohne Beeinträchtigung lernen, was es bedeutet ein Kind mit Beeinträchtigung angemessen zu unterstützen. Zum Beispiel das richtige Führen eines sehbehinderten Kindes auf Stiegen. Und umgekehrt lernten sie andere Kinder um Unterstützung zu bitten und anzunehmen und nicht wie gewohnt die Eltern zu fragen. Durch die Kooperation des OÖBSV und ÖBSV mit der SPORTUNION Oberösterreich stand die gesamte Sportanlage zur Verfügung. Dies erlaubte dem Trainer:innen-Team den Kindern differenzierte Sportarten wie Tennis, Fußball, Leichtathletik, Akrobatik und vieles mehr näher zu bringen. Den Abschluss der Woche bildete eine Olympiade mit Siegerehrung und vielen zufrieden lächelnden, aber auch müden Kindergesichtern.

BEACH BATTLE:

Gold für

Lokalmatadorinnen



Foto: PRO Beach Battle

Es war DAS Beachvolleyball-Event des Sommers in Oberösterreich. Bereits zum 11. Mal ging im Strandbad Litzlberg am Attersee das Beach Battle über die Bühne. Perfektes Wetter, ein volles Stadion und ausgelassene Stimmung bildeten die passenden Rahmenbedingungen. Belohnt wurde dies mit dem Sieg der beiden Oberösterreicherinnen Eva Freiberger und Stephanie Wiesmeyr.

Christoph Berger und sein Organisationsteam hatten sich auch heuer wieder einiges für das Beach Battle überlegt. Neben Weltklasse-Beachvolleyball im Rahmen der win2day Beach Volleyball Tour PRO wartete auch die zahlreichen Besucher:innen und Fans ein spektakuläres Rahmenprogramm. So zeigte etwa Slackline-Profi Moritz Purer sein Können und ein BMX-Fahrer der Red Bulls lieferte spektakuläre Stunts. Bei der Ö3-Disco und der White Volley Night war Partystimmung vorprogrammiert. Der Spielball für das letzte Match des Turniers wurde auf außergewöhnliche Art und Weise ins Stadion gebracht – die Fallschirmspringer des HSV Red Bull Salzburg landeten punktgenau auf dem Center Court und leiteten so das große Finale der Herren ein.

Sportlich ging es heiß her

Rund 32 Teams aus Österreich, Tschechien und Serbien gingen beim Beach Battle an den Start. Im Finale der Herren kam es zum Topduell von Österreichs Nummer Eins, dem Duo Seidl/Wallner, und der aktuellen Nummer Drei der Welt, den Tschechen Perusic/Schweiner. Nach einem spannenden Match konnten sich die Österreicher den Sieg nach Hause spielen.

Sieg vor Heimpublikum

Bei den Damen lief es auf ein rein österreichisches Finale hinaus. Hier kam es zum Duell der großen Favoritinnen Freiberger/Wiesmeyr gegen die Youngsters Berger/Bruckner (14 und 18 Jahre alt). Die beiden Nachwuchstalente zeigten sich in hervorragender Form und zeigten, welches Potenzial in ihnen steckt. Gegen die routinierten Oberösterreicherinnen hatten sie jedoch das Nachsehen. Freiberger und Wiesmeyr zeigten ihre Klasse, konnten sich mit 2:0 durchsetzen und gewannen so die Goldmedaille. „Das Gefühl hier vor Heimpublikum und vor allem unseren Freunden und Familien zu gewinnen ist unbeschreiblich! Wir mussten uns jeden Sieg hart erarbeiten, umso schöner ist es sich am Ende mit der Goldmedaille belohnen zu können“, freute sich Eva Freiberger.

Erfolgsserie fortgesetzt

Eva Freiberger und ihre Partnerin Stephanie Wiesberger konnten damit an ihre Erfolge anknüpfen – holten sie sich beim PRO160 in Innsbruck und in Graz jeweils die Silbermedaille. Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften sicherten sie sich zuletzt die Bronzemedaille.



Foto:Private

SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (2.v.r.) und SPORTUNION OÖ-Vizepräsident Wolfgang Puttinger (li.) mit Organisator und Obmann der SPORTUNION Aichkirchen Christoph Berger (2.v.l.) und Franz Ratzinger von der Destellerie Parzmair (re.)



Foto: PRO Beach Battle

Bei den Herren holte sich Österreichs Top-Team Seidl/Wallner die Goldmedaille.



Foto: PRO Beach Battle

Landeshauptmann Thomas Stelzer (3.v.l.) sowie SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (re.) gratulierten den besten Teams zu ihren Erfolgen.

Reitsport

Trio triumphiert bei BLMM in Kärnten

In diesem Jahr fanden die Bundesländermannschaftsmeisterschaften (BLMM) im Orientierungsreiten in Ferlach (Kärnten) statt. Unter den vier an den Start gehenden Mannschaften waren auch die Reiterinnen **Sylvia Pichler**, **Hannah Pichler** und **Alexandra Trudenberger** von der **Sportunion Pferdefreunde Althernberg**. Auf einer großen Wiese wurde durch tolle Organisation ein schönes Turnierambiente geboten, in dem sich die drei Oberösterreicherinnen sichtlich wohl fühlten. Am ersten Tag der BLMM, welche aus drei Teilprüfungen besteht, stand der Orientierungsritt mit Karte und Kompass (POR) am Programm. Am zweiten Tag wurden die Gangarten abgeprüft (MA) und ein Parcours mit Hindernissen und Geschicklichkeitsaufgaben musste absolviert werden (PTV). Das Damen-Trio konnte sich am Ende des Turniers über den Titel und somit den Sieg im Orientierungsreiten sichern. Auch in der Einzelwertung gab es Grund zur Freude: Alexandra Traudenberger holte den zweiten Platz vor Landsmann Michael Kriechbaumer.



Die Reiterinnen Sylvia Pichler, Hannah Pichler und Alexandra Trudenberger küren sich in Kärnten zu den neuen Bundesländermeisterinnen im Orientierungsreiten.



Die Steinbach Black Wings Linz gehen als "Green Event"-zertifizierter Verein in die neue Saison.

Eishockey

Black Wings werden grün

Zum Start der neuen Saison in der win2day ICE League ist bei den **Steinbach Black Wings Linz** alles neu - neuer Vorstand, neuer Trainer, neues Team und ein Commitment zu Nachhaltigkeit. In der neuen Spielzeit wird der Gesamtverein als "Green Events Partner" agieren. Hierfür wurde eine, im österreichischen Spitzensport bislang einzigartige Partnerschaft mit dem Österreichischen Ökologie-Institut pulswerk eingegangen. Hierfür wurde eine eigens ausgearbeitete Charta unterzeichnet. Enthalten sind Grundsätze zu den Themen Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, sowie Inklusion und aktive Kommunikation. Denn: Als Verein haben sie nicht nur die Verantwortung Kinder und Jugendliche zu guten Sportler:innen auszubilden, sondern auch ihnen dabei zu helfen, großartige und verantwortungsvolle Menschen zu werden, so Präsident Peter Nader.

Faustball

Silber für Hartl-Schwwestern

Bei den U18 Faustball-Europameisterschaften im deutschen Vaihingen vertraten die Schwestern **Lea** und **Annika Hartl** von der **SPORTUNION Arnreit** gemeinsam mit den Faustball Team Austria Österreich. Nach Vorrundenplatz 2 und Halbfinalsieg über die Schweiz stand abermals Deutschland als Finalgegner den Österreicherinnen gegenüber. Die beiden Teams lieferten sich von Beginn an ein spannendes Finalspiel, bei dem Lea und Annika Hartl eine Schlüsselrollen im Angriff einnahmen. Deutschland konnte das Spiel auf Augenhöhe im schlussendlich für sich entscheiden und die Österreicherinnen konnten ihren Silberfluch erneut nicht brechen. Eine Mischung aus Enttäuschung und Stolz ging durch die Reihen der Österreicherinnen.

Leichtathletik

Machtdemonstration in Götzis

Bei den österreichischen Landesmeisterschaften in den Nachwuchsklassen und der Allgemeinen Klasse war die **TGW Zehnkampf Union** der erfolgreichste Verein Österreichs - 10 Titel standen schlussendlich für den Verein zu Buche. Ein Ausrufezeichen bei den Meisterschaften setzte das erst 15-jährige **Julius Rudorfer**. Sechs Wochen nach einem Schlüsselbeinbruch gewann er, trotz Trainingsrückstand vier Bewerbe (Stabhochsprung, 300m-Lauf, 300m-Hürdenlauf und 4x100m-Lauf) in der Klasse U16. Komplettiert wurde sein Medaillensatz durch Silber im Weitsprung und Bronze im 100m-Hürdenlauf. Im 300m-Hürdenlauf fixierte es sogar mit 40,31 Sekunden eine neue oberösterreichische Bestzeit. Weitere Titel sicherten sich Molham Hawana in der U16-Klasse im Speerwurf, Kugelstoßen und 4x100m-Lauf, sowie Matthias Lasch in der U20-Klasse im Speerwurf und Stabhochsprung und Samuel Lengauer in der U20-Klasse im 400m- und 800m-Lauf.



Bei den österreichischen Landesmeisterschaften in Götzis freuten sich die Athleten der TGW Zehnkampf-Union über zehn Titel. Sechs davon gingen auf das Konto des 15-jährigen Julius Rudorfer (re.) in der U16-Klasse. Samuel Lengauer konnte zwei Titel in der U20-Klasse für sich behaupten.

Stocksport

Heiß am Asphalt

Bei den Union Landesmeisterschaften schossen sich die Stocksportler:innen bereits warm für den anstehenden Winter. In der Stockhalle in Mühlheim gingen 19 Herren-Teams und 10 Mixed-Teams traten gegeneinander an. Spannende Partien waren hiermit vorprogrammiert. Der Endstand bei den Herren lautete schlussendlich: **SPORTUNION Atzbach**, vor der **Union St. Veit im Mühlkreis** und der **SPORTUNION Guschlbauer St. Willibald**. Mit dieser Platzierung qualifizierten sich die drei Mannschaften für die Bundesmeisterschaften und können hier 2023 ihr Können unter Beweis stellen. Im Mixed-Bewerb setzte sich das Team der **SPORTUNION St. Peter am Wimberg** vor den Teams des **UEV Franking** und der **SPORTUNION St. Martin im Innkreis - Stocksport** durch. Die ersten beiden Teams dürfen nun bei den Bundesmeisterschaften in Mondsee an den Start gehen.



Die drei Siegerteams der Herren (oben) und die beiden Siegerteams des Mixed-Bewerbs (unten) freuen sich über die Qualifikation für die UNION-Bundesmeisterschaften.



RESTART SPORT
OBERÖSTERREICH powered by LINZ AG

Beachvolleyball Landesmeister in Perg gekürt

Bei tropischen Temperaturen veranstaltete die **SPORTUNION Schwertberg Volleyball** mit den SG Prinz Brunnenbau Volleys bereits zum 19. Mal die Landesmeisterschaften im Beachvolleyball unter dem Namen "OÖ BEACH FINALS presented by Raiffeisen". 21 Herren- und 11 Damenteam kämpften um die begehrten Titel und einen Startplatz bei den Staatsmeisterschaften in Baden. Nach den Vorrundenspielen am Samstag matchten sich die vier besten Teams jedes Bewerbs am Sonntag vor zahlreichen Besucher:innen in der neuen Beach-Arena in Perg um die Titel. Bei gefühlten 40 Grad Lufttemperatur setzte sich am neuen Center Court bei den Damen das Duo Haselsteiner/Guger durch und freute sich über den ersten gemeinsamen Titel. Bei den Herren konnten die Seriensieger Grassenbauer/Kefer ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen und setzten sich mit einem klaren 2:0 durch.



Direktor Raiffeisenbank Perg Klaus Drabek (li.), Bürgermeister Anton Froschauer (2.v.l.), Michaela Brixl vom OÖ Volleyballverband (2.v.r.) und Turnierdirektor Johannes Dirnberger (re.) mit den drei besten Damen- und Herrenteam der "OÖ BEACH FINALS presented by Raiffeisen".

Foto: SPORTUNION Schwertberg Volleyball



Foto: Stefan Gusemeiner

Faustball

Nußbach und Vöcklabruck feiern Staatsmeistertitel

Beim Final3-Event in Freistadt konnten die amtierenden Meisterteams aus **Vöcklabruck** (Herren; weiß am Bild) und **Nußbach** (Damen; blau am Bild) ihre Titel aus dem vergangenen Jahr souverän verteidigen. Beim „Finale dahoam“ schafften die Freistadt-Frauen im Halbfinale gegen Seekirchen einen Sensationssieg und zogen überraschend ins Endspiel ein. Im Finale gegen Nußbach fanden die Gastgeberinnen allerdings kein Mittel, um die Kremstalerinnen vom Thron zu stoßen. Trotz des Heimvorteiles unterlagen die Freistadt-Frauen klar und Nußbach ging mit einem klaren 4:0 als Sieger vom Platz. Viel vorgenommen für das Heimfinale hatten sich auch die Freistädter Männer. Doch letztendlich scheiterten Andrioli und Co. am Titelverteidiger aus Vöcklabruck. Für einen Schockmoment sorgte der Vöcklabrucker Hauptschläger, welcher mit einer Jochbeinverletzung und einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Die Tigers aus Vöcklabruck konnten den Verlust ihres Angreifers nur schwer verkraften. Freistadt nutzte dies eiskalt aus und gewann drei Sätze hintereinander. Erst im sechsten und siebenten Satz griffen die Umstellungen von Trainer Michael Fels und die Vöcklabrucker holten sich abermals die Meisterschale.



Die 12-jährige Lea Söser fährt bei der Einrad-WM in Frankreich zu Gold, Silber und Bronze in der Altersklasse U15.

Foto: SPORTUNION Gmunden

Einrad

Medaillenregen für Gmunderin

Bei der Einrad-WM im französischen Grenoble gewann die erst zwölfjährige **Lea Söser** von der **SPORTUNION Gmunden Sektion MUHFIT** neben dem Jugend U15-Weltmeistertitel im Einrad Downhill auch den U15-Vize-Weltmeistertitel im Einrad Cross-Country und Bronze im U15-Einrad Cyclocross. Doch der Start der WM ließ nur wenig Freude aufkommen. Im ersten Bewerb und ihrer Paradedisziplin, dem Straßenrennen, wurde die junge Sportlerin nicht zugelassen, da ihr Rennrad nicht Anforderungen entsprach. Für dieses Rennen hatte sie sich die größten Chancen ausgerechnet. Umso glücklicher ist Lea Söser nun über ihre drei Medaillen bei ihrem ersten Großevent. Im Downhill-Rennen im Mountain-Einrad-Biking holte sich die Gmunderin auf einer Strecke von 1,51 Kilometer und mit einem Vorsprung von mehr als einer Minute und elf Sekunden den Jugend U15-Weltmeistertitel. "Ich habe eigentlich mehr für längere Strecken trainiert, aber über den Weltmeister-Titel hab ich mich schon sehr gefreut", so die 12-Jährige. In der Disziplin Cross-Country konnte sie sich auf einer Strecke von 4,2 Kilometern den Vizeweltmeistertitel bei den unter 15-Jährigen sichern. Den Medaillensatz komplettiert die Bronze-Medaille im Cyclocross. Hier handelt es sich um ein Querfeldeinrennen, mit Hindernissen, bei denen das Rad sogar teilweise getragen werden muss.

In der Sektion MUHFIT der SPORTUNION Gmunden liegt der Fokus auf den Bereich Zirkus. Neben Einrad können die Kinder auch Jonglieren und Akrobatik ausprobieren.



Das Herren-Team des UTC Windhaag freute sich über den Meistertitel in der 3. Klasse und den Aufstieg in die 2. Klasse.

Foto: UTC-Windhaag

Tennis

Meistertitel für UTC Windhaag

Nach dem dritten Machland-Cup Triumph im Vorjahr konnte sich die Herren-A-Mannschaft rund um Mannschaftsführer Stefan Huber in der OÖTV-Meisterschaft den Titel in der 3. Klasse Nord D und somit den Aufstieg in die 2. Klasse sichern. Mit einem fulminanten 7:2 Heimerfolg gegen den direkten Titelkonkurrenten ASKÖ Schwertberg, konnte der vorzeitige Meistertitel bereits eine Runde vor Meisterschaftsende in trockene Tücher gebracht werden.

Tischtennis

EM-Titel für Graf/Karabec

In Italien kürten sie sich in der Klasse "Senioren Ü40" zu Europameistern

Ivan Karabec von der SPG muki Ebensee und sein Doppelpartner Jiri Graf aus Havirov erkämpften in Rimini den Tischtennis-Europameistertitel der Senioren Ü40. Nach dem U13-EM-Titel für Benni Girlinger der zweite EM-Titel für den Verein - ein wahres Sommermärchen. Als krasse Außenseiter gingen die gebürtigen Tschechen Graf und Karabec ins Turnier. Im Halbfinale trafen sie auf das Nummer 1 gesetzte Duo Mechez/Vodusek. Niemand in der prall gefüllten Messehalle verschwendete einen Gedanken an den möglichen Sieg und damit das Finale für Karabec/Graf. Aber mit unbändigem Willen und ausgezeichnetem Spiel stemmten sie sich gegen die Turnierfavoriten. Nach einer 2:1 – Satzführung und dem Satzgleichstand ging es in den Decider. Der zahlreiche Anhang der beiden trieb die Kindheitsfreunde schließlich zu einem fantastischen und hochverdienten 11:9 und damit zum Einzug ins Finale. Im Endspiel wartete mit dem Duo Daniel/Rakowicz der nächste Kracher. Doch im Gegensatz zum Halbfinale ließen diesmal Karabec/Graf keinen Zweifel mehr aufkommen und dominierten die Polen fast nach Belieben. Mit einem fulminanten 3:0 fegten sie die Gegner von der Platte und kürten sich unter großem Jubel zum neuen Doppel-Europameister 40+. Für den Teamleader und ehemaligen Paralympics-Sieger



Jiri Graf (li.) und Ivan Karabec (re.) freuen sich in Rimini über den Europameistertitel im Tischtennisdoppel.

der SPG muki Ebensee ein weiterer Karrierhöhepunkt, nachdem er im Einzel bereits im Achtelfinale knapp (2:3) am Esten Lauri Laane scheiterte. „Damit startet unser Bundesligateam mit zwei Europameister-Titel in die kommende Saison“, zeigten sich die SPG muki Ebensee-Funktionäre Otto Stüger und Herbert Riedler hochofren.

Rudern

Sieg, Sieg, Bronze

Der **Banner WIKING Linz**-Achter holte am fünften und letzten Renntag der Deutschen Ruder-Bundesliga in Hamburg auf der Binnen-Alster die Bronze-Medaille. Mit der beeindruckenden Serie von fünf Stockerlplätzen, zwei davon ganz oben, beschließen die Damen die Ruder-Bundesliga 2022 auf Platz 3.

Im Halbfinale wartete mit dem Meenzer Express eines der stärksten Boote der Saison. Es war knapp – fehlten nur vier Zehntelsekunden auf den Finaleinzug. Somit galt die volle Konzentration dem kleinen Finale um Platz 3. Hier gaben die Wiking-Ruderinnen nochmals Gas, schlugen die heimischen Alstersprinter und sicherten sich damit den dritten Platz. Der Sieg

ging diesmal an den Berliner Havel-Queen-Achter, die sich im Finale gegen die Mainzer Ruderinnen durchsetzen. Das Tagesergebnis war dann auch gleichbedeutend mit dem Endstand in der Liga: Berlin vor Mainz vor Banner Wiking Linz.

„Bravo und Gratulation an das gesamte Team!“, freut sich Trainer Boris Hultsch, "Tagesdritte und Tabellendritte, und diese Konstanz über 5 Renntage, nie schlechter als Dritter. Wir sind glücklich und sehr zufrieden! Wir haben den Berlinerinnen und Mainzerinnen einen gleichwertigen Gegner abgegeben. Es war ein tolles Match und ein Schlagabtausch von Renntag zu Renntag – ganz großer Achter-Sprintsport!"



Die Ruderinnen des RV Wiking Linz freuen sich über den dritten Platz in der Deutschen Ruder-Bundesliga.

Wasserski

Trotz Verletzung zur Weltspitze

Die Vorzeichen bei den Austrian Open in Fischlham standen für **Daniel Dobringer** schlecht: Bei einem Trainingssturz hatte er sich beide Sprunggelenke und Gelenkskapseln beleidigt, sowie alle Bänder überdehnt. Dennoch ging er bei der 1,50m-Schanze an den Start, belegte mit 54,70 Metern den dritten Platz und sicherte sich damit die Weltranglistenführung in der Altersklasse Ü45.



Daniel Dobringer (li.) und Olivia Maier mit ihren Medaillen

Silber bei WM

Gekrönt wurde diese Saison mit einer Silbermedaille bei der Wasserski-Senioren-WM im französischen Bordeaux in der Klasse +45. Am Ende fehlten dem 54-Jährigen nur 30 Zentimeter auf Weltmeister Scot Ellis (USA). „Ich bin happy, musste mich nur der ehemaligen Nummer 1 der Welt knapp geschlagen geben und kann erhobenen Hauptes die Heimreise antreten“, sagte der Grünauer. Seine **WLU Fischlham-Klubkollegin Olivia Maier** (Ü45) eroberte im Springen und in der Kombination jeweils Bronze und Ü55-Doppel-Europameister Frank Schulze schrammte als Slalom-Vierter an einem Podest-Platz vorbei.



Daniel Dobringer trotz Verletzung erfolgreich bei den Austrian Open.

Tennis

23. LATINO Open Bad Leonfelden

Dank idealer Bedingungen und einer mittlerweile seit zwei Jahrzehnten erprobten Turnierorganisation konnte im Mühlviertel eine hervorragende Sportveranstaltung durchgeführt werden. Die in der Kurstadt gastierenden Spieler, viele aus den Top-100 Österreichs, waren positiv überrascht vom familiären Umfeld und dem allseitigen Bemühen der **SPORT-UNION Bad Leonfelden** eine perfekte Tennisbühne zu schaffen.

Aus Bad Leonfeldner Sicht schafften zwei Spieler den Sprung ins Viertelfinale. Dort verlor **Jakob Spiesmeyer** gegen den späteren Finalisten Philipp Pöchl aus Wien glatt in zwei Sätzen. **Peter Peherstorfer** unterlag dem späteren Turniersieger Morris Kipcak ebenfalls klar nach eineinhalb Stunden Spielzeit. Der für den GAK spielende Steirer Kipcak beeindruckte beim Turnier ungemein durch seine Gewandtheit und seine explosiven Antritte. Der Damenbewerb war mit mehreren Bundesliga-Spielerinnen am Papier sogar noch stärker besetzt. Die beiden Halbfinale begeisterten die Zuschauer:innen. Leider konnte die in Gmunden lebende Tschechin Kristyna Horakova das Finale verletzungsbedingt nicht zu Ende spielen und so sahen wir mit Anna Gröss aus Niederösterreich eine dennoch verdiente Turniersiegerin. Es war bereits ihr dritter Titelgewinn bei uns. Ein weiteres Highlight war noch das Prominenten- und Sponsorendoppel, bei denen sich Tennis-Urgesteine und Vertreter der Sponsoren am Court matchten.



Am Bild v.l.n.r.: Günther Dollhäubl (Oberschiedsrichter), Stefan Dollhäubl (Turnierleiter), Philipp Pöchl (Finalist), Morris Kipcak (Sieger), Thomas Wolfesberger (Bürgermeister), Gottfried Sonnberger (SU Bad Leonfelden), Peter Peherstorfer (Sektionsleiter), Josef Affenzeller (Oberschiedsrichter)

Skispringen

Stockerlplatz für ÖSV-Adler



SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (li.), Obmann des UVB Hinzenbach Bernhard Zauner (2.v.l.), Präsident des Landesskiverbandes Klaus Kumpfmüller (Mitte) sowie ÖSV-Vizepräsident Kurt Steinkogler gratulierten Dawid Kubacki, Anze Lanisek und Manuel Fettner zu ihren Top-Plätzen.

Beim 11. FIS Sommer Grand Prix Skispringen in Hinzenbach gingen blutige Anfänger:innen ebenso vom Bakken der Energie AG Arena Hinzenbach, wie die Talente der Kinder4Schanzentournee und die Weltstars aus 15 Nationen. Die Krönung des Wochenendes war der 3. Platz von ÖSV-Adler Manuel Fettner.

Das Publikum durfte sich am Sonntag über einen mehr als spannenden Wettkampf freuen. Bei besten Bedingungen erzielte der Pole Dawid Kubacki in beiden Durchgängen die Höchstweite und holte überlegen Gold. Im Kampf um Silber musste sich Fettner nur knapp dem Slowenen Anze Lanisek geschlagen geben. Mit Daniel Tschofenig (11.), Stefan Kraft und Jan Hörl (beide auf Platz 12) landeten drei weitere Österreicher unter den Top 15.

Top-Leistungen beim Nachwuchs

Riesenstimmung herrschte auch bei der Kinder4Schanzentournee. Mehr als 100 Kinder aus Österreich, Deutschland und Tschechien feierten in der Energie AG Arena Hinzenbach den Abschluss der 23. Internationalen Concardis Kinder4Schanzentournee. Nach den Springen in Reit im Winkl, Berchtesgarden und Bischofshofen, fand am Samstag, 24. September 2022 das große Finale der Tournee in Hinzenbach statt. Lautstark angefeuert von vielen Eltern und Vereinskollegen

legten die Stefan Krafts und Marita Kramers von Morgen zum Teil ordentliche Weiten vor. Für Jubel bei den Gastgebern sorgte allen voran Manuel Brunner vom UVB Hinzenbach. Der Siebenjährige nutzte seinen Heimvorteil und siegte in der Tageswertung mit einem 10,5 Meter Sprung in seiner Altersklasse auf der 10 Meter Schanze. Paul Braterschofsky wurde in derselben Wertung Elfter.

„Es war ein großartiges Wochenende. Die Kinder4Schanzentournee war ein Erfolg, das Festzelt war voll und der 3. Platz von Manuel Fettner war das i-Tüpfelchen. Der Wettkampf war richtig spannend, weil viele Sprünge über 90 Meter gingen und abgesehen von Kubacki die ersten sehr knapp beisammen waren. Dass ein Österreicher auf dem Stockerl ist, ist für uns natürlich der schönste Lohn für die Mühen. Ein kleiner Wermutstropfen ist, wie schon so oft, das Bergrennen in St. Agatha, das tut uns von den Besucherzahlen her schon weh, aber da arbeiten wir an einer Lösung“, zieht OK-Präsident des UVB Hinzenbach Bilanz.

Faustball

Gold hoch 3 für Arnreits Jugend

Bei den Landesmeisterschaften U18 und den Staatsmeisterschaften U12 und U16 holt die Arnreiter Jugend dreimal die Goldmedaille. Den Beginn machten die U18-Mädels. Zu Beginn mit leichten Startschwierigkeiten, konnten sich die Arnreiterinnen über den Tagesverlauf steigern und holten zum Schluss klar den Sieg im Finale gegen Union Reichenthal (2:0).

Die Jüngsten (U12) konnten nach einer perfekten Vorrundenphase direkt ins Finale einziehen, wo die Mädels der Union Ulrichsberg als Gegnerinnen warteten. Das Finale spiegelte

die Tagesleistung der Arnreiterinnen wider – sie holen einen klaren 2:0 Sieg.

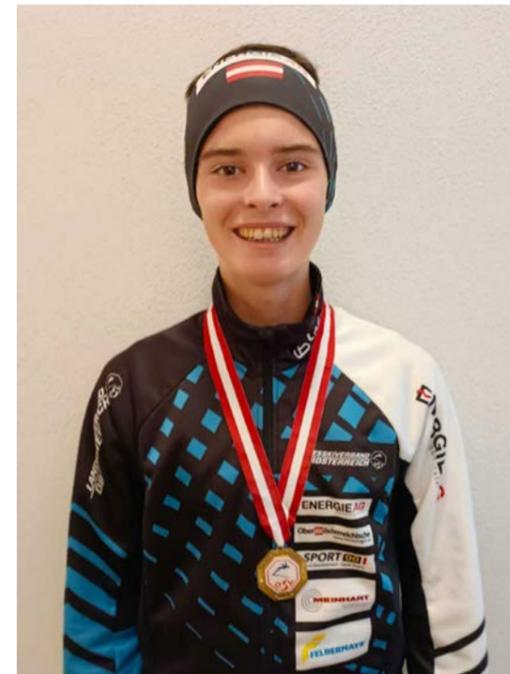
Auch die U16 Mädels qualifizieren sich in der Vorrunde auf Platz 1. Nach dem klaren Halbfinalspiel gegen Union Schwarzach (2:0) trafen die Arnreiterinnen im Finale auf Union COMPACT Freistadt. Dabei lieferten sich die Mannschaften ein hart umkämpftes Match mit langen Ballwechseln. Am Ende zeigten die Arnreiterinnen jedoch mehr Nervenstärke und holten Gold (2:0).

Biathlon

Gelungener Saisonstart

Der Bad Leonfeldner Nachwuchsbiathlet **David Hammer** legte bei der Österreichischen Biathlon-Meisterschaft in Hochfilzen einen sensationellen Saisonstart hin. In der Klasse Jugend 17 sicherte sich der Schüler des Leistungssport-BORG nach dem Sieg im Februar in der Rosenau schon seinen 2. österreichischen Meistertitel.

Bei diesem Saisonstartrennen der Biathleten wurde der Langlaufbewerb auf Skirollern ausgetragen. Beim 4 maligen Schießen mit dem Kleinkalibergewehr erzielte David mit 6 Fehlern von 20 Schüssen die beste Serie in seiner Klasse und siegte mit dem großen Vorsprung von 1:27 Minuten vor dem Salzburger David Rieder und 2 Minuten Vorsprung auf den Drittplatzierten Tiroler Matteo Anker.



alle Fotos: SPORTUNION Bad Leonfeldner



So sehen Siegerinnen aus: Die Arnreit Mannschaften der U18, U16 und U12 konnten sich bei den Oberösterreichischen Landesmeisterschaften jeweils über Gold freuen.



alle Fotos: SPORTUNION Arnreit



Schon jetzt an Weihnachten denken und jemanden mit dem "schnellsten Geschenk" eine Freude machen - 200 km/h im freien Fall!

Gleich einen **GUTSCHEIN** für einen **TANDEM-FALLSCHIRMSPRUNG** besorgen!

Wasserski Bronze zum Geburtstag

Im italienischen Recetto schrieben Österreichs Wasserski-Asse EM-Geschichte. **Nicola Kuhn** vom **Union WSV Linz Donau** holte als erste Österreicherin bei einer Europameisterschaft eine Medaille im Trick-Bewerb. Mit einer Verbesserung auf 5730 Punkte untermauerte die Linzerin Platz drei aus dem Vorlauf und überreichte sich selbst ihr schönstes Geschenk zum 23. Geburtstag in Form von EM-Bronze. Elena Ahammer vom WLU Fischlham wurde im Trickbewerb Neunte.

Erfolgreiche U21-Heim-EM

Vor den Europameisterschaften traf sich die Nachwuchselite bei der U21-EM in Fischlham. Hier durfte der Linzer **Dominic Kuhn** gleich doppelt freuen: Nach Bronze im Trickbewerb, sicherte er sich auch in der Kombination mit einem fünften Platz im Springen und neuntem Platz im Slalom ebenso die Bronze-Medaille. „Ich wollte eine Medaille, nun darf ich mich über zwei Podestplätze freuen – ich bin überglücklich. Um eine Kombinations-Medaille zu holen, muss man in allen Disziplinen top sein“, strahlte Kuhn. „Mir fehlen die Worte. Drei Finalplätze, sechs harte Läufe, bei diesen schwierigen Bedingungen und diesem hohen Niveau. Dominic war spitze“, bilanzierte Trainer-Mama Claudia Tulzer.



Die Kuhn-Geschwister auf Erfolgskurs: Nachdem sich Dominic Kuhn bei der U21-EM zwei Bronzemedailien sicherte, holte seine Schwester Nicola bei der EM mit Bronze die erste EM-Medaille im Trickbewerb für Österreich.



Leichtathletik Erfolgreiche Sportler:innen

Die vom **Behindertensportverband Österreich und Oberösterreich** sowie vom OÖ Leichtathletikverband in der Oberbank Arena in Linz organisierte Staatsmeisterschaft wurde bei optimalem Leichtathletikwetter mit mehreren neuen Rekorden und begeisterten Sportler:innen belohnt. Ob blinde Weitspringer:innen, mehrfachbehinderte Speerwerfer:innen, welche aus dem Wurfstuhl ihr Sportgerät schleudern, Sprinter:innen mit Spezialprothese oder mental beeinträchtigte Kugelstoßer:innen. Sie alle zeigten hochprofessionellen Einsatz, Teamgeist und Fröhlichkeit, die auf alle Anwesenden ansteckend wirkte und so ein wahres Leichtathletikfest ermöglichte. Großes Lob gab es von OÖBSV-Vizepräsident Dr. Christoph Etzelstorfer, selbst Rollstuhlsportler und Medaillengewinner bei WM, EM und Paralympics, an die vielen freiwilligen Helfer:innen und Kampfrichter:innen, die sich teilweise zum ersten Mal auf das Abenteuer Behindertensport einließen und ohne Berührungsängste für eine hochprofessionelle Veranstaltung sorgten.



Foto: OÖBSV

Fechten Podestplatz zum Saisonauftakt

Gleich beim ersten Turnier der Saison konnte **Leonore Praxmarer** zeigen, dass sie die wettkampffreie Zeit im Sommer für das Training ausgezeichnet genutzt hatte. In der Vorrunde des Satelliten-Weltcup-Turniers in Belgrad präsentierte sich die Zeitsoldatin mit fünf Siegen bei nur einer Niederlage in bestechender Form. Als Achte gesetzt stieg sie in die Direktausscheidung auf und konnte ihre nächsten Gefechte teils ganz klar gewinnen. Im Semifinale lieferte sie sich mit der Serbin Milicic einen wahren Krimi, den Praxmarer mit 11:10 für sich entscheiden konnte. Erst im Finale konnte sie gegen Grijak (SRB) nichts mehr zusetzen und verlor 10:15. Dennoch überwog die Freude über die Silbermedaille gleich beim ersten internationalen Saisonturnier und sie sammelte damit wertvolle Weltranglistenpunkte.



Foto: Fecht-Union Linz

Faustball Vöcklabruck verteidigt Champions Cup Titel

Die **Tigers aus Vöcklabruck** haben sich zum zweiten Mal in Folge zur besten Vereinsmannschaft Europas gekürt. Zum Auftakt der Vorrunde mussten sich die Titelverteidiger den Konkurrenten aus Pfungstadt geschlagen geben. Mit Siegen gegen Widnau und Elgg-Ettenhausen qualifizierte man sich aber klar für das Semifinale. Ein knappes 3:2 gegen Hagen (GER) bedeutete den erneuten Finaleinzug. Im Endspiel revanchierten sich die Tigers dann für die Vorrunden-Niederlage und besiegten Pfungstadt mit 3:1.



Foto: Marco Nüsch

Badminton Podestplatz zum Saisonauftakt

Die größten Europameisterschaften von Badminton Europe – die Senioren-Meisterschaften – fanden mit 1091 Spielern und Spielerinnen aus 33 Nationen im slowenischen Laibach statt. Am Start auch fünf **Vorchdorfer UBC Oldies** (Rene Höller, Dominik Kronsteiner, Waltraud Kronsteiner, Harald Starl und Wolfgang Zeiml). Die Meisterschaften wurden in der riesigen Stozice Arena auf 12 Spielfeldern sieben Tage lang ausgetragen und boten den Senioren perfekte Bedingungen. Mit dem 9. Platz (Achtelfinale) im Mixed 60+ erreichten Harald Starl/Waltraud Kronsteiner das beste Ergebnis. In der 2. Runde schafften sie mit dem knappen 21:19, 22:20 Sieg über die Franzosen Cloarec/Rosec den Einzug ins Achtelfinale, wo sie gegen die späteren Europameister Steenberg/Knudsen (DEN) klar ausschieden. Bei seinem EM-Debüt gewann Dominik Kronsteiner (35+) sein Auftaktspiel gegen den Slowenen Kalamiza klar in zwei Sätzen, ehe er in Runde 2 gegen den Franzosen Legoubey nach perfektem Spiel und viel Kampf knapp unterlag. Der Franzose gewann danach die Bronzemedaille.



Foto: UBC Vorchdorf



Foto: SWPfix.com/DRV (David Martin) 2022

Bei den letzten Rennen der Saison in Kanada sicherte sich Yvonne Marzinke den sechsten und achten Platz. In der Gesamtwertung des UCI Paracycling Weltcups wurde sie bei den Damen Dritte.

Radспорт Erfolgreicher Saisonabschluss

Die Para-Cycling-Heeressportlerin des **UBSV Attnang/Vöcklabruck Yvonne Marzinke** kehrte mit Top-Ergebnissen aus Kanada zurück. Eine Woche vor der Straßenweltmeisterschaft für Para-Cycling in Baie-Comeau (Kanada) fand das Finale des Weltcups in Québec City (Kanada) statt. Marzinke konnte in beiden Rennen (Straße- u. Einzelzeitfahren) Platz sechs herausfahren. Im UCI Paracycling Weltcup Gesamtranking 2022 (Ostende - Belgien, Elzach - Deutschland und Quebec - Canada) in der Damen C2 Klasse schaffte sie den Sprung aufs Stockerl und wurde Gesamt-Dritte. Die Weltmeisterschaft konnte Yvonne mit einmal Platz 6 (Einzelzeitfahren) und Platz 8 im Straßenrennen beenden.

Laufveranstaltung

41. Oberbank Toscanalauft

"Herrliches Wetter, tolle Stimmung, spannende Laufduell und ein Publikum wie aus dem Bilderbuch. Herz was willst du mehr!", schwärmt Organisator und Obmann der **SPORTUNION Gmundner** Rudi Aigner. Er, sein Kernteam bestehend aus Lisa Kendler, Barbara Aigner, Carolin Hessenberger, Dr. Peter Klima, Dr. Michael Kendler, und Herbert Edthofer, sowie 44 Mitarbeiter:innen haben am Veranstaltungstag eine perfekte Arbeit geleistet. Rund 300 Starter:innen bestritten die Laufstrecke entlang der Gmundner Esplanade, um den Toscanapark und zurück zum Gmundner Rathausplatz. "Am Ende kamen alle Läuferinnen und Läufer ins Ziel und waren jeder für sich selbst Sieger", zog der Obmann Bilanz. Tagesbester der Herren auf der 5km-Laufstrecke war Peter Buchegger (LCAV Jodl Packaging) mit einer Zeit von 16:25 Minuten. Bei den Damen war Leyla Reshed (Team Gmundner Milch) mit einer Zeit von 17:37 Minuten die Schnellste. Tagesbester der Herren bei der 10km-Laufstrecke war, wie im Vorjahr, Endris Seid (Team Gmundner Milch) mit einer Zeit von 33:59 Minuten, bei den Damen Katharina Lahninger (ITW Wasserbetten) mit einer Zeit von 44:16 Minuten. Bei der Siegerehrung durfte sich Gmundens Bürgermeister Stefan Krapf selbst gratulieren. Er belegte im 10km-Lauf mit einer Zeit von 46:12 Minuten den dritten Platz. Großartige Leistungen erbrachten auch die 145 Kids in sechs verschiedenen Altersklassen und stellten ihr läuferisches Können unter Beweis, wobei Strecken von 200, 400, 600, 800, 1000 und 1200 Meter zu bewältigen waren. Auch hier wurde um jeden Zentimeter gekämpft.



180 Kinder in fünf Alterklassen gingen beim diesjährigen IKUNA Sonnwendlauf der Sportunion IGLA long life und SPORTUNION Natternbach an den Start - so viele wie noch nie zuvor.



Laufveranstaltung

Ein Lauffest für die ganze Familie

Vier Tage nach der offiziellen Sommer-Sonnenwende ging es im IKUNA Naturresort im wortwörtlichen Sinne hitzig zur Sache. Der bereits dritte durchgeführte IKUNA Sonnwendlauf der Veranstaltervereine **Sportunion IGLA long life** und **SPORTUNION Natternbach** - Sektion Leichtathletik präsentierte sich mit neuen Strecken und bei perfektem Wetter. Bei den Kinderläufen freuten sich die Veranstalter über einen Teilnehmerrekord: 180 laufbegeisterte Kinder und Jugendliche nahmen sich der abwechslungsreichen Strecke an. "Für die Kinder war es sehr ereignisreich in einem riesigen Naturerlebnisareal zu laufen und dabei so viel Spaß und Freude auszustrahlen. Jedes einzelne Kind ist für uns ein Sieger", freute sich Michael Reisinger von der Sportunion IGLA long life. Doch auf für die Erwachsenen wartete ausreichend Action: Beim anspruchsvollen Hobbylauf galt es in vier Runden schwieriges Terrain zu überwinden. Unter die Zuschauer:innen mischten sich unter anderem ein paar Steinböcke und Kängurus. Der abschließende Staffellauf rundete die tolle Laufveranstaltung ab.



Laufveranstaltung

11. Raaber Unionlauf

Trotz Regen und Kälte stellten sich rund 150 Läufer:innen der Herausforderung des Laufs der **SPORTUNION Raab**. Bei den Kindern und Schülern stellten der Veranstalter und die Sportunion IGLA long life die meisten Starter:innen. In allen Klassen siegten die Läufer:innen der IGLA. Im Hobbylauf konnte Birgit Fasching ihren Vorjahressieg verteidigen. Der Sieg bei den Männern ging an Reinhard Panholzer von der Union Niederwaldkirchen. Der Hauptlauf der Männer war eine Angelegenheit der Athleten von CLR Sauwald Cofain 699, die die ersten vier Plätze belegten. Am schnellsten bewältigte die 5 Runden zu je 1,5 km und insgesamt ca. 60 Höhenmetern Alexander Hellwagner (li. am Bild) - er wurde auch Gesamtsieger - mit einer Zeit von 0:26:46,5. Er lag somit mit 3 Sekunden denkbar knapp vor seinem Teamkollegen dem Raaber Lokalmatador Thomas Mayr, der mit einer Zeit von 0:26:49,4 die selektive Strecke bewältigte. Bei den Damen setzte sich Nicole Kuffner (re. am Bild) von WSV Otterskirchen mit einer Zeit von 0:32:36,2 Minuten sicher vor Rafaela Hubauer vom LAG Genböck Haus Ried durch. "Ich möchte mich bei allen Läufer:innen, sowie bei den ehrenamtlichen Helfer:innen, bei den beiden Feuerwehren, sowie bei der Gemeinde Raab, besonders bei Bürgermeisterin Mag. Anges Reiter und bei nseren Sponsoren für die Unterstützung herzlich bedanken", so Obmann Johann Hammerer.



Laufveranstaltung

Neuer Streckenrekord am Sternstein

Die Berglaufweltmeisterin Andrea Mayr verbessert nach 20 Jahren ihren eigenen Damen-Streckenrekord beim **34. Sparkassen-Sternsteinlauf** um eine halbe Minute. Die für den SVS Schwechat startende Oberösterreicherin holte sich damit in überlegener Manier den Gesamtsieg in der Damenklassen. Ihr Rückstand auf Wolfgang Eisl aus dem Salzkammergut, der sich den Gesamtsieg bei den Herren sicherte, betrug nur 10 Sekunden. Gesamtzweite in der Damenwertung wurde die aufstrebende junge Läuferin Kerstin Springer von der SU Rohrbach Berg, die sich klar vor der Gesamtdritten Pilat Michaela (Haidersport) durchsetzen konnte. Bei den Herren gingen die Plätze zwei und drei an den oberösterreichischen Toplangläufer Tobias Kugler (SU Liebenau) und an Stefan Springer (SU Rohrbach Berg).



Gleich beim Start hatten die Läufer:innen des 34. Sparkassen-Sternsteinlauf einen motivierenden Pacemaker auf vier Beinen mit dabei. Andrea Mayr dürfte er zu Höchstleistungen angespornt haben. Sie übertraf ihren eigenen Streckenrekord bei den Damen und es fehlten ihr nur zehn Sekunden auf den Gesamtsieger der Herren.

Österreichischer Bewegungs- und Sport- KONGRESS 2022

21.-23. Oktober · Saalfelden



Vom 21. bis 23. Oktober 2022 veranstalten die drei Sport-Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION den **16. Bewegungs- und Sportkongress** für Übungsleiter:innen und Pädagog:innen in Saalfelden. Diese Veranstaltung bietet ein breites Spektrum an Themen für die sportfachliche und bewegungspädagogische Betreuung im Verein, im Kindergarten und in der Schule. In praxisorientierten Arbeitskreisen werden vielfältige Anregungen zum freudvollen und gesundheitsförderlichen Bewegen und Sporttreiben geboten sowie der Austausch mit Fachleuten und Kolleg:innen ermöglicht.

Anmeldung: Online unter www.fitsportaustria.at/go/kongress2022
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail: office@fitsportaustria.at oder telefonisch unter 01 / 504 79 66.

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport
Bundes-Sport 1 GmbH



MITEINANDER MEHR BEWEGEN.



Dreimal Jubiläum in Leopoldschlag

In diesem Jahr durfte die SPORTUNION Leopoldschlag gleich dreimal feiern - 60 Jahre Vereinsbestehen, 40 Jahre Tennis Freiwald Cup und 30 Jahre Stockhalle Leopoldschlag stehen zu Buche und wurden im Rahmen einer großen Feier ausreichend zelebriert.

Sechs Jahrzehnte SPORTUNION Leopoldschlag

"Wir blicken zurück auf 60 Jahre sportlichen Erfolg, aber auch auf die eine oder andere bittere Stunde. Vor allem blicken wir aber zurück auf 60 Jahre Zusammenhalt und Vereinsarbeit, was nur dank zahlreicher treuer Funktionäre, Helfer und Gönner über Jahrzehnte hinweg möglich ist", so das derzeitige Obmann-Duo Roland Denk und Peter Schaufler bei ihrer Rede im Rahmen der Festlichkeiten. Bereits in den 1940er Jahren wurde in Leopoldschlag im Verein Fußball gespielt. 1962 ging der Verein in seiner heutigen Form gegründet.



Obmann Roland Denk (li.) und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (re.) ehrten zahlreiche langverdiente Funktionär:innen.

Der traditionsreiche Freiwald Cup

Seit vielen Jahren ist der Verein fixer Starter beim Freiwald-Cup. Diesen gibt es bereits seit 40 Jahren und wie hätte es besser fallen können, als das die Union Leopoldschlag diesen im doppelten Jubiläumjahr 2022 ausrichten darf.

Das Dritte im Bunde

Der Fortschritt und unermüdliche Einsatz der Funktionäre wurde auch beim Bau der neuen Stockhalle 1992 sichtbar. Diese wurde vor 30 Jahren eröffnet und bietet seither mit zwei Indoor- und vier Outdoor-Bahnen ausreichend Platz für Trainings und Wettbewerbe. Sie macht das Triple-Jubiläum komplett. Bei der feierlichen Veranstaltung wurden auch zahlreiche Funktionär:innen für ihren Einsatz von SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair mit den Ehrenzeichen in Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet. "Den vielen helfenden Händen und oftmals den stillen Helden im Verein gilt mein größter Dank. Sie ermöglichen das lange Bestehen eines Vereins und bilden damit eine wichtige Säule für die Gesellschaft", betont Schiefermair.



Obmann Roland Denk (li.) und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (re.) ehrten zahlreiche langverdiente Funktionär:innen.

Erfolgreicher Einstand

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair (re.) und Vize-Präsident Wolfgang Pesendorfer (li.) gratulierten dem neuen Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding und Vorstandsmittglied der Dachstein Tourismus AG Rupert Schiefer (Mitte) zu seiner Bestellung. In einem ersten Arbeitsgespräch wurden die Anliegen der SPORTUNION-Vereine dargelegt. Wir freuen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Foto: SPORTUNION OÖ

Tennisanlage gebührend eingeweiht

Spiel, Satz und Sieg heißt es ab sofort auf der neu errichteten Tennisanlage der SPORTUNION Feldkirchen bei Mattighofen. Sie komplettiert nun das Sportzentrum des Vereins und seinen über 500 Mitgliedern. Neben der Tennisanlage gibt es für die Sportbegeisterten der 2.300 Einwohner:innen zählenden Gemeinde zwei Fußballplätze, Stockbahnen und ein modernes Clubhaus. Als Dritte im Bunde fehlten noch die Tennisplätze. Gespräche dazu starteten im Jahr 2021 und nach knapp einem Jahr Bauzeit wurde die neue Anlage Ende Juli feierlich eröffnet. Die 220 Mitglieder fassende Sektion steckte viel Herzblut und Eigenleistung in das Projekt - die rund 5.000 ehrenamtlich geleisteten Stunden sprechen eine eindeutige Sprache. "Vielen Dank für euren Einsatz. Hier wird wieder deutlich, welche tollen Infrastruktur-Projekte unserer Vereine realisiert werden können", lobt SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair das Engagement im Verein bei seiner Festrede am Eröffnungstag.



Pfarrer Paul Traunwieser, Bürgermeister Franz Hofmann, Altbürgermeister Johann Danning, Landtagsabgeordnete Gabriele Knauseder, Abgeordneter zum Bundesrat Ferdinand Tiefnig, Konsulent Franz Schiefermair, Sektionsleiter Tennis Martin Messner und Obmann Gerald Eisenhofer (v.l.n.r.) eröffneten die Tennisanlage.



Um die neue Tennisanlage gebührend einzuweihen wurde am Eröffnungstag ein gut besuchtes Showmatch bestritten. Am Bild v.l.: Jakob Aichhorn, Sektionsleiter Martin Messner und Gabriel Schmid.

Ein halbes Jahrhundert Tischtennis in Schardenberg

Mit rund 70 Gästen feierte die Tischtennis-Sektion der SPORTUNION Schardenberg sein 50-jähriges Jubiläum. Es sollte ein Nachmittag der Erinnerungen und des Fortschritts werden. Die Wurzeln der Sektion entsprangen 1972 in Haibach. Dort wurde der Grundstein für den heutigen Verein gelegt. Den Veranstaltern war es daher ein Anliegen, genaue diese Leute, die damals den Verein stark gemacht haben, einzuladen. Dies war durchaus gelungen, erzählten die Gründungsmitglieder einige Anekdoten und kuriose Szenen aus den vergangenen Zeiten. Ein besonderes Highlight stellte die Verabschiedung des jahrzehntelangen Jugendtrainers Engelbert Mayr und die Ehrung von den Siegern des UNIQA Cups und acht weiteren Spielern für ihre Leistungen in der oberösterreichischen Tischtennismeisterschaft dar. "Bert" Mayr, ist letztes Jahr von seinem Amt zurückgetreten und wurde mit viel Applaus und einem besonderen Geschenk in Form eines riesigen Tischtennisschlägers verabschiedet. Den Abschluss des Festabends bildete ein Showmatch bei dem Jung gegen Alt gegeneinander antrat.



Bei der Jubiläumsfeier der UNION Schardenberg/ATSV Schärding wurde der langjährige Jugendtrainer Engelbert "Bert" Mayr (Mitte) von seinen Vereinskolleg:innen gebührend verabschiedet. Sektionsleiter Raphael Mühlbacher (re.) durften ihm sein besonders Geschenk überreichen.



Foto: Privat

Sieger des 1. Traberger Schupferturniers Harry und Daniel (li.) mit ihren besonderen Spielgeräten. Rechts die beiden Zweitplatzierten Felix und Johannes und in der Mitte Sektionsleiter Christian Haider.

Zum Abschied kein leises Baba

Anfang September fand am Tennisplatz der SPORTUNION Traberg das 1. Traberger Schupferturnier statt. Hierzu wurden Bratpfannen, Schaufeln, ja sogar Jausenbretter und Bierkisten wurden kurzerhand zu Tennisschlägern umfunktioniert. Grund für dieses Event - die anstehende Renovierung des "alten" Platzes. Nach 32 Jahren fahren die Bagger auf und die beiden Sandtennisplätze werden mithilfe zahlreicher fleißiger Helfer:innen zu RedCourts umgebaut. Die neuen Plätze lassen viele Nutzungsvarianten offen - neben Tennis ist auf Fußball, Basketball und mehr möglich - und sind nachhaltiger und ressourcenschonender.



Foto: UTC Grieskirchen

Alfred Mair, Obmann Heinz Beutelmayr, Jubilar Otto Holter, Claudia Schiefermaier, Gattin Inge Holter und Marianne Beutelmayr (v.l.n.r.) freuten sich über ein gelungenes Tennisturnier des UTC Grieskirchen

Entwicklung des Grieskirchner Tennissports und der Errichtung der neuen Tennisanlage im Jahr 1994 beteiligt", betonen Obmann Heinz Beutelmayr und seine Gattin Marianne, die den Jubilar mit einem Geschenk überraschten und ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und Tennisfreunde wünschten.

Ein Tennisturnier zum 95er

Mit einem Tennisturnier beim UTC Grieskirchen startete Gründungsmitglied und Ehrenobmann Otto Holter in seinen 95. Geburtstag. Der Jubilar spielt nach wie vor leidenschaftlich Tennis und schwang den Schläger vor den Augen der Gattin, Kinder, Enkel und Urenkel. Holter krönte sich im Jahr 1957 zum ersten Grieskirchner Stadtmeister im Herren-Einzel und punktet nicht nur am Platz, sondern auch als Mensch. „Otto ist als humoriger und fairer Sportsmann ein Vorbild für alle Generationen. Er war maßgeblich an der



Foto: Privat

SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (3.v.l.) gratulierte Obmann des UFC Burgkirchen Christian Pointner (2.v.l.) und dessen Vorstandsteam zum Jubiläum und durfte eine Ehrenurkunde der SPORTUNION überreichen.

60 Jahre und ein neues Vereinsheim

In Burgkirchen weiß man, wie man Feste feiert. Zum 60-jährigen Jubiläum feierte der UFC Burgkirchen drei Tage lang. Den Startschuss am Freitag bildete eine große Opening-Party, gefolgt von einem Hobbyturnier mit gesamt 20 Mannschaften am Samstag. Am Sonntag wurde das neue Vereinsheim feierlich eingeweiht mit Segnung und Aufmarsch der Musikkapelle. "Durch das Engagement im Verein und darüber hinaus schafft der Sport Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Integration und der Stärkung von kultureller und religiöser Vielfalt", so SPORTUNION Oberösterreich-Präsident bei seiner Festrede.



Foto: Privat

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident (re.) mit Turnierdirektor Werner Hipfl (Mitte) und einem Nachwuchsspieler der Union Stein&Co Mauthausen beim diesjährigen internationalen Turnier.

Upper Austrian Junior Grand Prix 2022

Im neuen modernen Tenniszentrum der Union Stein&Co Mauthausen schlug diesen Sommer der Weltklasse-Tennishochleistungssport sein Zelte und Bälle auf. Gratulation an Turnierdirektor Werner Hipfl, der es mit seinem Team den heimischen Talenten möglich macht, Erfahrungen gegen internationale Spieler:innen zu sammeln.



Foto: Privat

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair (re.) gratuliert dem Vorstand der Union Josko Kopfung zur gelungenen Klubheim-Eröffnung.

Klubheim in Kopfung eröffnet

Bereits 2019 wurde mit dem Umbau des in die Jahre gekommenen Klubhauses der UNION Josko Kopfung gestartet. In diesem Sommer wurde es nach zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden und Einsatz von einer Vielzahl an Vereinsmitgliedern feierlich eröffnet. Damit erfüllt es nun die modernsten Standards um sowohl der Kampfmannschaft, als auch dem Nachwuchs ein professionelles Umfeld bieten zu können. Eröffnet wurde das neue Klubheim mit einer großen Feier.

Neuer Allwetterplatz in Schenkenfelden

„In der Vorwoche hat die Kampfmannschaft der Sportunion Schenkenfelden das erste Spiel auf dem neuen Platz mit einem Sieg eingeweiht. Heute nehmen wir den zweiten Anstoß vor: Nach nur viermonatiger Bauzeit eröffnen wir den Allwetterplatz offiziell“, sagte Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner in seiner Festrede. „Der Dank gilt den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die ehrenamtlich mehrere tausend Stunden geleistet haben, damit diese lang geträumte Idee auch in die Realität umgesetzt werden konnte“, sagte Landesrat Achleitner weiter. 3.500 Stunden haben Vereinsmitglieder gearbeitet, damit der Platz, in den rund eine Million Euro investiert wurde, der Kampfmannschaft, der Reserve sowie sechs Nachwuchsmannschaften zur Verfügung steht.



Foto: Margot Haug/Land OÖ

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner (Mitte) eröffnete gemeinsam mit SU OÖ-Vizepräsident Konsulent Wolfgang Pesendorfer, Obfrau Monika Gossenreiter, Bürgermeisterin Doris Leitner und dem Vertreter des oö. Fußballverbands (v.l.n.r.) die neue Anlage.

Generationenwechsel in der SPORTUNION Rohrbach-Berg

Nach 15,5 Jahren geht bei der SPORTUNION Rohrbach-Berg eine Ära zu Ende. Obmann Gerhard Neubauer und sein Team legten ihre Agenden im Zuge der Jahreshauptversammlung zurück und übergeben die Verantwortung an ein jüngeres Team. Gemeinsam mit Christian Oyrer und Albert Obermüller leitete er die Geschicke des Vereins über Jahre hinweg sehr erfolgreich. Zu den Projekten, welche in ihrer Ära realisiert worden sind, können sie die Sanierungen der verschiedenen Sportstätten aber auch die Errichtung des Kunstrasenplatzes zählen. Ihre Arbeit wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung mit Verdienst- & Ehrenzeichen der SPORTUNION Oberösterreich gewürdigt. Gerhard Neubauer darf sich darüber hinaus über das goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg freuen, welches ihm Bürgermeister Andreas Lindorfer überreicht hat.

Die Agenden der SPORTUNION Rohrbach-Berg werden zukünftig in den Händen von Magdalena Grims liegen. Damit steht sie als erste Frau in der Geschichte an der Spitze des größten Vereins der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg. Sie und ihr Team rund um Stellvertreter Christoph Patrasso, Kassier Ralph Turner und Schriftführer Heinz Reischl werden die erfolgreiche Arbeit fortführen. Als Ziel hat sich das Team den aktiven Austausch unter den einzelnen Zweigvereinen und Sektionen gesetzt, welche bei der Jahreshauptversammlung über ihre erfolgreiche Arbeit berichtet haben.

„Es freut mich riesig, als erste Frau an der Spitze unserer Union zu stehen und gemeinsam mit meinem Team das Dach für den Sport in Rohrbach-Berg bilden zu dürfen. Die Fußstapfen vom scheidenden Vorstand in welche wir treten dürfen sind groß und herausfordernd, aber wir werden

unser Bestes geben, um ihre Arbeit fortzuführen, den ein oder anderen neuen Akzent zu setzen sowie einen modernen Touch in die SPORTUNION zu integrieren. Wichtig ist mir vor allem, die gute Zusammenarbeit mit den Zweigvereinen und Sektionen – sie sind das Herz unserer Union und begeistern mit ihrer großartigen Arbeit und der Vielfalt des Angebotes Jung & Alt und bewegen die Menschen in Rohrbach-Berg“, so die frisch gewählte Obfrau.



Obfrau Magdalena Grims (Mitte) mit ihrem neuen Vorstandsteam.

Gratulation zum Jubiläum

Mitte August feierte Abt em. Kons.-Rat. KR Mag. Martin Felhofer sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Die SPORTUNION Oberösterreich gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum.

Geschäftsführer der Bergbahnen Hochficht Gerald Paschinger (li.), LHStv. a.D. Franz Hiesl (2.v.l.), Sportbischof Alois Schwarz (3.v.l.) und SPORTUNION Vizepräsident Kons. Wolfgang Pesendorfer (re.) gratulierten dem Jubilar Abt em. Martin Felhofer (2.v.r.) zum Jubiläum.



Foto: SPORTUNION OÖ



SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (2.v.l.) gratulierte Präsident und Geschäftsführer von Techquadrat Mario Heine (2.v.r.), Vizepräsident und Geschäftsführer von Molto Luce Fritz Eiber (li.), sowie Obmann Alois Langmayr (re.) zum Jubiläum. ORF-Moderatorin Syliva Graf (Mitte) führte durch den stimmungsvollen Galaabend.

Die Galanacht der "Zebras"

Mit einer eigenen Gala feierte die SPORTUNION Weißkirchen ihr 60-jähriges Jubiläum. In der voll besetzten Turnhalle wurde auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurückgeblickt. Neben der aktuellen Mannschaft waren auch einige "Legenden" dabei und so war es kein Wunder, dass der Schmah lief wie in früheren Zeiten. Ebenfalls zu feiern, gab es den Meistertitel.

Landeskiverband OÖ feiert 100 Jahre

Nach dem diesjährigen Jubiläum hielt der Landeskiverband Oberösterreich in der Hösshalle des WSV Hinterstoder seine 100. Jahreshauptversammlung ab. Präsident Klaus Kumpfmüller blickte in seinem Bericht auf sein erstes Jahr in der neuen Funktion zurück. Viele ÖSV-Sportler:innen aus Oberösterreich schickten Videogrüße von Ländern quer über die Erde verteilt an die Hauptversammlung. Neben den Auszeichnungen für Athlet:innen fanden auch die Verabschiedung des langjährigen Behindertensportreferenten und Gebietsreferenten statt.

Am Bild v.l.nr.: Bürgermeister Hinterstoder Klaus Aitzetmüller, Vizepräsident Bernhard Zauner, Präsident Klaus Kumpfmüller, LH a.D. Josef Pühringer, Sportdirektor Nordisch Otto Leodolter und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair



Foto: Landeskiverband OÖ



Foto: SPORTUNION Bad Leonfelden

Die Mauer des Tennisplatzes in Bad Leonfelden wurde mit einem Konzept von BORG-Schüler:innen neu gestaltet und bemalt.

Kunst trifft Sport

Zur Abwechslung tummelten sich am Tennisplatz der SPORTUNION Bad Leonfelden statt Tennisspieler:innen echte Künstler:innen. Die Bemalung der Stützmauer auf einem der Plätze war schon in die Jahre gekommen und bedarf im wahrsten Sinne des Wortes einen neuen Anstrich. Durch die Verbindung von zwei Spielerinnen zum künstlerischen Zweig des BORG ist hier ein tolles Projekt entstanden. Geleitet von Mag. Wolfgang Hoffelner wurde ein tolles Konzept für die Bemalung der Mauer erarbeitet, welches von der gesamten Klasse engagiert umgesetzt wurde. Nun erstrahlt der Tennisplatz in neuem Glanz.



Foto: SPORTUNION Bad Leonfelden



Foto: SPORTUNION Bad Leonfelden

So sah die in die Jahre gekommene Bemalung der Tennismauer vor der Umgestaltung durch die Schüler:innen aus.

Die Schüler:innen des BORG vor ihrem vollbrachten Werk. Die neu bemalte Mauer erstrahlt nun im neuen Glanz.



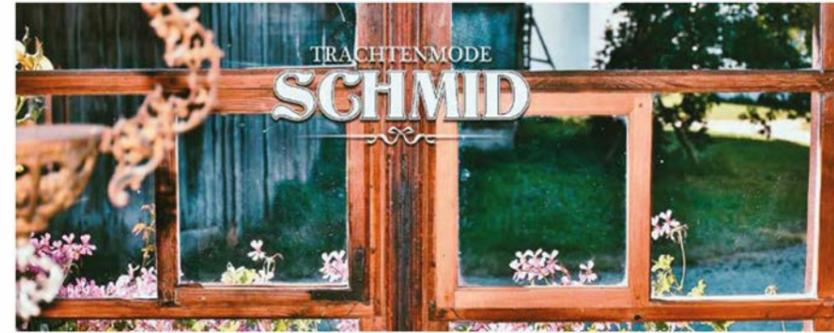
Foto: Erwin Pramhofer

Im Rahmen der Eröffnung des neuen Klubgebäudes wurden zahlreiche Mitglieder der UNION Unterweißenbach für ihre Leistungen geehrt.

Eröffnung der Sparkassen Arena in Unterweißenbach

Mitte September wurde das neue Klubgebäude der Union Unterweißenbach feierlich eröffnet. Nach einem sportlichen und ausgelassenen Samstag fand am Sonntag die offizielle Eröffnungsfeier statt. Der Festakt begann mit einer Wortgottesfeier und der Segnung des neuen Gebäudes. Nach den Ansprachen von Bürgermeister Johannes Hinterreither-Kern, Obmann Peter Lindner, Bezirkshauptfrau Dr. Andrea Außerweger, SPORTUNION OÖ-Vizepräsident Konsulent Wolfgang Pesendorfer und Abgeordneter BGM Josef Naderer wurde der neue Name der Sportanlage offiziell verkündet: Die Union Unterweißenbach ist stolz nun

den Namen „Sparkassen Arena“ führen zu dürfen. Ein DANK gilt nicht nur der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach für die Unterstützung, sondern auch den vielen Helfer:innen, die den Bau finanziell und handwerklich unterstützt haben. Über 11.000 ehrenamtliche Stunden, erbracht von rund 190 Personen, wurden in der Bauphase, die 360 Tage dauerte, geleistet. Ebenso wurden viele freiwillige Stunden von unzähligen Helfer:innen am Eröffnungswochenende erbracht, das dem Verein noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der mit mehr als 550 Mitgliedern größte Verein in Unterweißenbach ist stolz auf sein neues Gebäude.



Bezahlte Anzeige

Trachtenmode Schmid

KOLLEKTION 2023

Die Tracht ist ein langlebiger und fester Bestandteil in der Gesellschaft. Für das Fachgeschäft Trachtenmode Schmid in Rohrbach-Berg wird 2022 ein besonderes Jahr werden. Weitere Markenhersteller und Artikel werden ins Programm aufgenommen, um Kunden aus der Region die abwechslungsreiche Vielfalt der Trachtenbranche variantenreich zu präsentieren. Dieses breite Spektrum von traditioneller bis zu sportiver und modischer Tracht wird nicht nur den Trachtenfans gefallen. Wer ein neues Lieblingsstück sucht, wird dieses bestimmt finden und öfters tragen.

IMMER WIEDER NEU GEMIXT

Besonders junge Menschen verbinden mit junger sportiver Trachtenmode ein neues Lebensgefühl. Diese Lieblingsstücke können mit legerer Kleidung kombiniert werden, wie zur Jeans ein Trachtenhemd mit Stehkragen und Gilet oder zur kurzen Lederhose ein T-Shirt und eine kurze Strickweste. Der Klassiker, das Dirndl, präsentiert sich in vielen Facetten, auch Trachtenkleider oder ein Rock gefallen. Was immer das Herz begehrt, Trachtenmode wird wieder gern getragen, ist langlebig und immer fesch. Natürlich braucht es dazu eine versierte Beratung, einen freundlichen Service und eine gute Auswahl – genau das bietet Trachtenmode Schmid an.

INFORMATION

Trachtenmode Schmid
 i Stadtplatz 15
 4150 Rohrbach-Berg
www.landhaus-trachtenmode.at

Nutzen Sie unsere Kundenkarte „Silber“ und erhalten Sie einen Vorteilsrabatt von -10 %



Foto: SPORTUNION Hofkirchen/Traunkreis

Ein halbes Jahrhundert

Die SPORTUNION Hofkirchen im Traunkreis feierte 50 Jahre Vereinsbestehen im Rahmen eines stimmungsvollen Abends. Neben einem Rückblick auf die Vereinsgeschichte wurden langjährige Funktionäre von SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair für ihr Engagement geehrt.

Die SPORTUNION nimmt Abschied



Franz Wurhofer

Am 15. April hat uns Franz Wurhofer im 83. Lebensjahr für immer verlassen.

Mit ihm verlor die SPORTUNION Raiffeisen Neukirchen a.d. Enknach einen Mann aus der Gründungszeit des Vereins. Jahrzehntlang war er als Funktionär tätig. Insgesamt 14 Jahre bekleidete er das Amt des Obmannes und war so maßgeblich an der Entwicklung des Vereins beteiligt. Für die Mitglieder war er nicht nur Obmann, sondern auch ein Freund und jeder konnte mit seinem Anliegen zu ihm gehen. Gerne stand er mit Rat und Tat zur Verfügung - und zwar über alle Sektionen hinweg. Es gibt viele schöne Erinnerungen, die den Verein lange an Franz erinnern werden.



Rudi Resl

Am 06. Mai ist Rudi Resl im 65. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

Über 20 Jahre lang war er ein wichtiges Mitglied der DSG Union Hargelsberg. Rasch hat er sich im Verein engagiert und Verantwortung übernommen. So hat er im Jahr 2009 die Sektion Rad gegründet und seither geleitet. Zudem war er lange Zeit als Kassier tätig und hatte schließlich von 2018 bis 2021 die Funktion des Obmannes inne. Rudi war aber vor allem ein leidenschaftlicher Sportler. Seine Paradedisziplinen waren das Radfahren und das Laufen. Durch seine kommunikative und vereinende Art ist es ihm gelungen, die Anzahl der Mitglieder in diesen beiden Disziplinen stetig zu erweitern. Ein besonderes Anliegen war ihm die Nachwuchsförderung: So hat er sich für Nachwuchsprojekte engagiert, die Kinder zum regelmäßigen Radfahren motiviert, hat sie trainiert und damit deren Sicherheit durch Techniktraining gefördert. Rudi wird dem Verein und allen, die ihn kennenlernen durften in dankbarer Erinnerung bleiben. Seine Freundschaft war für alle eine Inspiration und Bereicherung.



Josef Höller

Am 07. Juli ist Josef Höller bei einem tragischen Bootsunfall mit 74 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen worden.

Der Oberschulrat und HTL-Lehrer stellte sein Leben in den Geist der Gemeinschaft. Der begeisterte Sportler und Musiker war ein wichtiges Mitglied der Gesellschaft. Er war Gründungsmitglied der Sektion Tennis und langjähriger Obmann der SPORTUNION Raiffeisen Neukirchen a.d. Enknach. Diese Rolle übernahm er mit viel Geschick und Verantwortungsbewusstsein. Zudem war bei der Trachtenmusik und im Kameradschaftsbund aktiv. Stets war er bemüht in seinen Vereinen engagiert zu sein. So war er immer offen für Ideen und Anregungen. Für seine Verdienste erhielt Josef Höller das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Neukirchen.

Die SPORTUNION nimmt Abschied



Horst Almesberger

Am 20. Juli ist Ehrenkonsulent Horst Almesberger im 83. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

In seinem sportlichen Leben bekleidete er viele Rollen - Spitzensportler, Funktionär, Trainer, Kampfrichter und Wettbewerbsorganisator. Als Mensch war er aber noch so viel mehr. Seine Karriere startete er in der Leichtathletik, wurde Jugendlandesmeister und erreichte später auch in der allgemeinen Klasse zahlreiche Platzierungen bei Meisterschaften. Den Höhepunkt bildete der Meistertitel über die 3 x 1.000m Staffel. Nach dem Ende seiner Karriere als Spitzensportler setzte sich Horst Almesberger weiter für den Sport ein. Er war 18 Jahre lang Obmann des ULC Linz Oberbank und weitere 13 Jahre Obmann-Stellvertreter. Im Leichtathletikverband war er mehr als 35 Jahre tätig. Auch im SPORTUNION Bezirksverband Linz/Stadt war er 33 Jahre lang tätig. 25 Jahre war er im Sportausschuss der Stadt Linz tätig und hat so in beratender Funktion den Sport in Linz mitgestaltet und mitgeprägt. Zudem war er Organisator und Mitorganisator von zahlreichen Leichtathletik-Wettbewerben, dem Gugl-Meeting und dem Linz Marathon. Seinen Sinn für Gerechtigkeit konnte er als Richter unter Beweis stellen. Für ihn stand stets das sportliche, leistungsbezogene und gemeinschaftlich orientierte Handeln im Vordergrund. Überall wo Horst Almesberger mitgewirkt hat, konnten die Menschen von seiner Ehrlichkeit und positiven Persönlichkeit profitieren. Stets war er dankbar und wertschätzend. Sein Kämpferherz für den Sport hat er sich über die Jahre bewahrt. Nun hat er ein großes Loch in den Herzen seiner Mitmenschen hinterlassen.



Gustav Zechmeister

Am 27. Juli ist Konsulent Gustav Zechmeister im Alter von 92 Jahren von uns gegangen.

Gustav Zechmeister hat sein Leben für den Sport gelebt. Bei der Schi-Union Linz startete er seine Karriere als aktiver Leistungssportler im Langlauf und der Nordischen Kombination. Nach Beendigung dieser hat er als Funktionär der DSG UNION St.Martin/Traun die Sektion Ski gegründet und führte den Verein 16 Jahre lang als Obmann. Der Wirkungsbereich von Gustav Zechmeister reichte jedoch noch viel weiter: In der SPORTUNION Oberösterreich war er jahrelang als Bezirksobmann für Linz-Land tätig und ebenso war es Landesreferent für Ski. Überdies war er 20 Jahre lang im Seniorensport aktiv. Für seine zahlreichen und wertvollen ehrenamtlichen Tätigkeiten erhielt er alle Ehrenzeichen der SPORTUNION Österreich und Oberösterreich, sowie den Konsulententitel und das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Eines stand für ihn aber immer im Vordergrund: Die Liebe zum Sport.



Walter Obernberger

Am 28. August 2022 ist Walter Obernberger kurz vor seinem 80. Geburtstag verstorben.

Walter Obernberger lebte für den alpinen Skisport. Zehn Jahre von 1987 bis 1997 war diese Leidenschaft auch als Obmann der Schiunion Böhmerwald spürbar. Er war ein Urgestein des Skisports im oberen Mühlviertel, insbesondere am Hochficht. Durch seine beständige Arbeit leistete er einen wertvollen Beitrag zu Entwicklung des Vereins und der Skiregion im oberen Mühlviertel.

Energie sparen leicht gemacht

Derzeit sind alle dazu aufgerufen Energie zu sparen. Auch Vereine leisten dazu einen wertvollen Beitrag, wie in unserer Vereinsbefragung klar wurde (S. 16). Doch wie viel Energie lässt sich wirklich einsparen? Und wo sind die Stromfresser zuhause? Wir sind dem Thema nachgegangen.

Duschen statt baden

Auch wenn ein Schaumbad etwas Schönes ist, so ist es nicht gerade ressourcensparend. Eine Badewanne fasst mehr als 100 Liter Wasser. Im Vergleich dazu verbraucht eine fünfminütige Dusche 36 Liter Wasser. Wer sich zusätzlich nur vier statt fünf Minuten duscht, spart nochmals 20% Energie für die Warmwasserbereitung. Wassersparende Duschköpfe reduzieren zusätzlich den Wasserverbrauch, sowie das Abdrehen des Wassers, während man sich einseift.

Licht aus!

Auch wenn es im Winter oft finster ist, sollte das Licht nur eingeschaltet werden, wenn es wirklich benötigt wird. Und immer ausschalten, wenn man den Raum verlässt. Klassische Glühbirnen sollten sukzessive durch LED-Lampen ersetzt werden. Diese haben eine rund 20-fach höhere Lebensdauer und sparen über die Zeit bis zu 90% Strom ein. Auch Fluchtlichtanlagen sollten bedarfsgerecht verwendet werden.



Energieeffizient anreisen

Wenn möglich zu Trainings oder Wettkämpfen mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Ist das nicht möglich: Fahrgemeinschaften bilden. Reduzierte Geschwindigkeit und richtiges Schalten spart zudem bis zu 15 % des Spritverbrauchs.

Schwitzen bei kühleren Temperaturen

Das Beheizen von Räumen und Trainingsstätten benötigt im Herbst und Winter die meiste Energie. Mit dem **Senken der Raumtemperatur** um ein Grad kann bereits sechs Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden. Derzeit wird eine Raumtemperatur von 19°C bis 20°C empfohlen. Beim Sporteln kommst du auch so ins Schwitzen.

Richtig Waschen

Wasser erhitzen benötigt viel Energie. Deshalb sollten Waschmaschinen immer voll beladen werden und mit **möglichst geringen Temperaturen** oder **Eco-Programmen** eingeschaltet werden. Auch der Trockner benötigt viel Strom. Besser ist es die Wäsche luftrocknen zu lassen.

Stoßlüften for the win(d)

Durch ständig gekippte Fenster geht viel an Energie verloren, beziehungsweise wird sie unnötig verheizt. Im wahrsten Sinne des Wortes. **Mehrmals am Tag fünf bis zehn Minuten lüften** vermindert den Energieverbrauch (im Vergleich zu gekippten Fenstern), es wird wieder schneller warm und Schimmelbildung wird vermieden. Vor dem Lüften am besten den Heizkörper abdrehen und wenn wir schon dabei sind: Fenster abdichten lassen. Rund 25% des Wärmeverlusts eines Gebäudes ist auf undichte Fenster und falsches Lüften zurückzuführen.

Icons: Flaticon | Foto: Gilles Rolland Monnet / Unsplash

Updates der SPORTUNION Oberösterreich auf einen Blick.

Lieber mittendrin als nur dabei. Über unsere Medienkanäle bieten wir spannende Infos aus der Sportwelt, aktuelle Geschehnisse der Sportpolitik und spannende Einblicke in die Arbeit der SPORTUNION und deren Mitgliedsvereinen.

Unser Verbandsmagazin "WINNER" für noch mehr Informationen zum Thema Sport.

Für aktuelle News der SPORTUNION Oberösterreich folgen Sie uns online:



- Newsletter abonnieren unter sportunion.at/ooe/newsletter
- @sportunion_ooe
- @sportunion.oberoesterreich
- www.sportunionooe.at

Jetzt online kostenlos abonnieren unter sportunion.at/ooe/winner

Ansprechpersonen im Überblick



Mag. Thomas Winkler
Geschäftsführer

- zuständig für:
- Leitung Landesgeschäftsstelle
 - Vereinsrecht und Gründungen
 - Versicherungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 25
Mail: thomas.winkler@sportunionooe.at



Clemens Reichenberger, MSc MSc
Projektkoordinator

- zuständig für:
- Projektkoordination Schul- Vereins-Kooperationen (Kigebe 2.0, UGOTCHI)
 - Projektkoordination Fitness- und Gesundheitssport (Bewegt im Park, HEPA)
 - Koordination SPORTUNION-Akademie

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18
Mail: clemens.reichenberger@sportunionooe.at

Kathrin Kastner
Projektkoordinatorin, Eventorganisation, Bewegungskoch

- zuständig für:
- Projekt Vereinsbonus und Bewegt im Park
 - Trendsportevents /Bewegungsfeste
 - Qualitätssiegel "Fit Sport Austria"
 - Bewegungskoch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11
Mail: kathrin.kastner@sportunionooe.at



Mario Hieblinger
Kigebe 2.0-Administrator

- zuständig für:
- Ansprechpartner für Kigebe-Übungsleiter
 - Bau- und Gerätesubventionen
 - Bewegungskoch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19
Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at

Elisabeth Klopff
Sportkoordinatorin

- zuständig für:
- Talent Coaching
 - Spartensport
 - Beauftragte für Gender, Anti-Doping, Star-ribbon und Prävention Missbrauch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
Mail: elisabeth.klopff@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier
Sekretariat

- zuständig für:
- Bürokommunikation
 - Assistenz Sportbüro
 - Kurs- und Vereinsverwaltung
 - Mahnwesen
 - Verleihservice
 - Seminarraumverwaltung

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15
Mail: franz.zoglmeier@sportunionooe.at

Ines Nasswetter, BA
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- zuständig für:
- Verbandsmagazin Winner
 - Homepage, Social Media und Newsletter
 - Pressearbeit

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 12
Mail: ines.nasswetter@sportunionooe.at

Petra Dirmayer
Buchhaltung / Finanzen

- zuständig für:
- laufende Buchhaltung
 - Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 17
Mail: petra.dirmayer@sportunionooe.at



Thomas Oberchristl
Platzwart

- zuständig für:
- Haus- und Platzinstandhaltung



„Dein Leben. Dein Sport.“

Es ist deine Zeit.“

Mit der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ setzt das Land OÖ verstärkt auf Nachwuchs- und Trainerarbeit und investiert gezielt in moderne Sportstätten.

- ➔ **Olympiazentrum Oberösterreich auf der Linzer Gugl**
- ➔ **Leichtathletik-Zentrum OÖ mit der „Oberbank Arena“ und der „Original Kornspitz Leichtathletik-Halle“**
- ➔ **Turnleistungszentrum Sportland OÖ im Linzer Winterhafen**
- ➔ **Bundes-Stützpunkt Judo und Landesleistungszentrum Judo im Olympiazentrum OÖ**
- ➔ **Ruder-Regattazentrum Ottensheim**
- ➔ **Volleyballhalle Ried**
- ➔ **Trendsporthalle „Zero Limits“**
- ➔ **Aktuell laufen in Oberösterreich mehr als 100 Bauprojekte für den Sport**

